

**P  
F  
A  
R  
R  
B  
R  
I  
E  
F**



**Pfarreiengemeinschaft Oettingen  
Advent – Weihnachten 2024**



Liebe Schwestern und Brüder,

„Herzlich Willkommen!“

So habe ich es in den letzten Wochen oft hören und öfter noch erfahren dürfen. *Willkommen zu sein* ist etwas Schönes und ich bin dankbar für die Offenheit und Freude, mit der ich von Ihnen und bei

Ihnen aufgenommen werde. Das Willkommensfest der Amtseinführung haben wir gemeinsam gefeiert. Es hat nicht nur auf mich einen bleibenden Eindruck hinterlassen – Gemeinschaft, die begeistert und Mut macht, gern mehr davon... Danke für alles Mitfeiern und Mithelfen! So sind die ersten Wochen wie im Flug vergangen und ehe man sich versieht, ist man schon mittendrin. Ich freue mich auf alles, was wir gemeinsam anpacken und erleben dürfen.

„Herzlich Willkommen!“ Das ist auch das Geheimnis des wunderbaren Weihnachtsfestes, auf das wir jetzt schnell zu gehen: Bei Gott sind wir willkommen. Er wird ein Mensch, um es uns noch einfacher zu machen, in seiner Nähe zu sein. Er selbst und die kleine Familie aus Nazareth hat ja zunächst hören müssen: Nicht willkommen! Kein Platz für euch! Dabei ist es Gottes tiefer Wunsch, bei den Menschen auf offene Türen zu treffen.

Als Pfarreiengemeinschaft wollen wir ein Ort mit offenen Türen sein. Als Pfarreiengemeinschaft wollen wir ein Ort sein, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Geschichten willkommen sind. Als Pfarreiengemeinschaft wollen wir ein Ort sein, wo Gott immer willkommen ist und wir für seine Überraschungen offen sind.

Und schließlich... Wenn Sie etwas brauchen oder ich helfen kann: Sie sind mir willkommen!

Ihr Pfarrer Richard Hörmann

## Kirchgeldaufruf 2024 in St. Sebastian Oettingen

Das Kirchgeld verbleibt ausschließlich für die notwendigen Aufgaben in der Pfarrgemeinde St. Sebastian. Natürlich wären wir sehr dankbar, wenn Sie, im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten, einen darüber hinaus gehenden Betrag zur Verfügung stellen könnten. Mit Ihrer Unterstützung können wir auch in Zukunft die Belange der Pfarrgemeinde St. Sebastian Oettingen erfüllen. Für Ihre Aufgeschlossenheit und Ihren Beitrag sagen wir Ihnen bereits heute ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Bei Beträgen ab € 50,00 erhalten Sie zur steuerlichen Geltendmachung automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt, bei Beträgen unter € 50,00 genügt der Einzahlungsbeleg für die Vorlage beim Finanzamt. Bitte verwenden Sie für Ihre Spende das beiliegende braune Kuvert, das Sie übrigens auch im Pfarrbüro oder am Schriftenstand der Stadtpfarrkirche vorfinden können. Wenn Sie einen SEPA-Überweisungsträger ausfüllen, verwenden Sie bitte diese Daten:

**Kath. Kirchenstiftung St. Sebastian  
Sparkasse Donauwörth – Oettingen  
BIC: BYLADEM1DON  
IBAN: DE81 7225 0160 0240 1015 92  
Verwendungszweck: Kirchgeld 2024**



Liebe Pfarrfamilie im Seelsorgebereich Oettingen.

Am ersten Adventssonntag zündete Mama die erste Adventskerze zu Hause an. Der kleine Jan schaute auf den Kerzenschein und fragte:

„Mama, warum muss man so lange auf Weihnachten warten, bis die vier großen Kerzen brennen?“ Mutter erklärte ihm: „Auf etwas Schönes muss man meistens geduldig warten. Maria, die Mutter Gottes, wartete auch lange, bis sie ihren Sohn Jesus zur Welt bringen konnte. Und als ER geboren wurde, freute sich die ganze Welt mit ihr“. Da fragte der Kleine: „Mama, musstest du auch so lange wie die Muttergottes auf mich warten?“ „Ja, mit deinem Papa habe ich auf dich sehnsüchtig und betend lange Zeit gewartet“, entgegnete Mama. „Hast du dich über mich gefreut, als ich geboren wurde“, fragte er weiter. Mit Tränen in den Augen umarmte sie ihren Sohn und sagte: „Sehr gefreut! Du bist das größte Geschenk Gottes für uns.“ Der Kleine schaute auf den Kerzenschein und sagte: „Danke Mama, das du auf meine Geburt sehnsüchtig gewartet hast. Danke, dass du dich auf mich gefreut hast. Danke, dass du für mich immer da bist!“ Da umarmte die Mama ihren Sohn und sagte: „Danke mein Schatz, dass du mir sehr viel Freude schenkst“. Wie diese Mutter warten wir betend in der Adventszeit sehnsüchtig auf Weihnachten, den Tag der Geburt des Herrn. Wenn wir ihm in unserem Herzen Platz machen, wird ER in uns neu geboren und spricht zu uns in die Stille der Weihnachtszeit hinein, wie der Kleine zu seiner Mama: „Danke dir, dass du betend auf mich gewartet hast. Danke, dass du dich auf mich freust. Danke, dass es in deinem Herzen Platz für mich gibt.“ Möge diese Adventzeit und Weihnachten uns begleiten und helfen, Gottes leise Stimme zu hören und als dankbare Menschen gegenüber Gott und den Mitmenschen zu leben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und ihren Familien eine gesegnete Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen neuen Start in ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr - 2025.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pater Paul



Liebe Leserinnen und Leser,

Advent steht für Ankunft. Im Jahr 2024 standen wir, wie in vielen anderen Aufgabengebieten so auch in Verwaltungsangelegenheiten aufgrund gesetzlicher Vorgaben wieder vor Herausforderungen, die es umzusetzen galt. Unsere zahlreichen Sanierungsmaßnahmen nehmen nach wie vor viel Zeit und Nerven in Anspruch und benötigen das Verhandlungsgeschick aller Beteiligten. Das „normale“ Alltagsgeschäft bedarf ebenfalls großer Aufmerksamkeit. Gemeinsam haben und werden wir auch in Zukunft Vieles schaffen. Ein herzliches Vergelt's Gott für das konstruktive Miteinander.

Ich freue mich darauf mit Euch und Ihnen gemeinsam eine erfolgreiche, zukunftsfähige und moderne Verwaltung zu gestalten, in der respektvoll, offen und ehrlich kommuniziert wird. Es ist Zeit für das was war, DANKE zu sagen, damit das, was werden wird unter einem guten Stern beginnt.

Der Jahresausklang und Weihnachten ist eine gute Gelegenheit, um inne zu halten, das vergangene Revue passieren zu lassen, wieder Kraft für neue Taten im nächsten Jahr zu tanken und mit Neugier auf das Kommende zu blicken. Blicken wir nicht auf die negativen Dinge zurück sondern machen wir uns die positiven Dinge immer wieder bewusst. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen, die erfolgreichen Momente, die ich erleben durfte, die Menschen, die ich kennen und schätzen durfte. Ich wünsche mir, dass im kommenden Jahr weiterhin solche Begegnungen stattfinden. Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

„Die Zukunft hängt davon ab was wir heute tun.“  
Mahatma Gandhi

Ich wünsche Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Tage und vor allem ZEIT. Zeit für sich. Zeit für die Familie. Zeit für Freunde. Zeit für Erholung.

Für das kommende Jahr 2025 wünsche ich Euch und Ihnen vor allem Gesundheit.

Ihre Michaela Wurm-Schaffer

## Aktuelles aus der Pfarrgemeinde St. Sebastian

Am 03. März 2024 wurde Frau Ella Preiß im Rahmen eines Gottesdienstes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zu Beginn war sie für die Kirchenstiftung erst im Kindergarten St. Franziskus und dann im Pfarrhaus über Jahrzehnte tätig.



Foto: Michaela Wurm-Schaffer

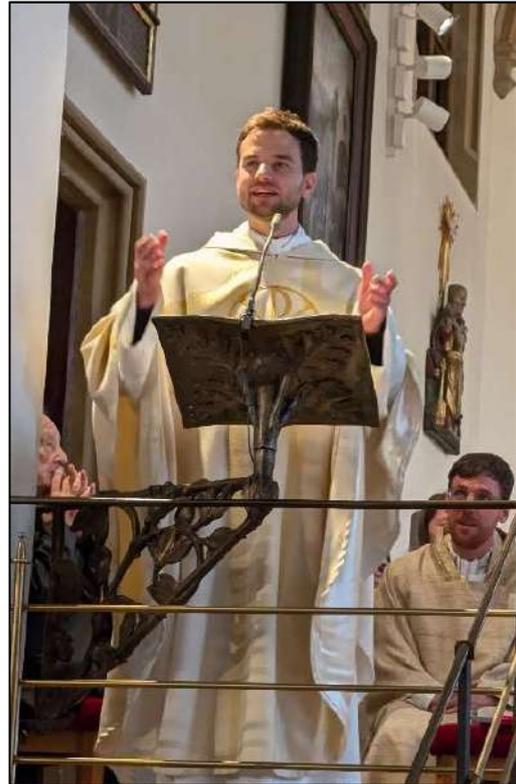
Am 20. Juli 2024 wurde Herr Stadtpfarrer Dr. Manz verabschiedet. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz in Oettingen. Nach 17 Jahren Oettingen wechselt er in die Pfarrei nach Schongau. Wir wünschen ihm einen guten Start und Gottes Segen.



## Neuer Pfarrer für die Pfarreiengemeinschaft: Richard Hörmann feierlich eingeführt.

Seit dem 1. September 2024 hat die Pfarreiengemeinschaft einen neuen Pfarrer: Richard Hörmann. Die feierliche Einführung fand am 29. September 2024 in der Kirche St. Sebastian statt, gefolgt von einem Empfang im Pfarrheim.

Der Gottesdienst begann mit einer kleinen Prozession vom Pfarrhaus zur Kirche, an der zahlreiche Priester, Diakone, Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und Feuerwehren sowie Ministranten aus allen Pfarreiengemeinschaften teilnahmen. Musikalisch begleitet wurde der Umzug von der Musikkapelle Dornstadt. In der Messe sorgten der Kirchenchor Laub, Sebastian Fuchs an der Orgel, sowie die Ministranten mit einer kleinen Gesangeinlage zusätzlich für einen festlichen Rahmen.



Nach dem offiziellen Teil hieß es S. D. Fürst zu Oettingen-Spielberg, Bürgermeister Thomas Heydecker, die Vertreterin des Pastoralrates Getrud Jaumann, evangelischer Dekan Armin Diener und Oberministrantin Emma Seefried Pfarrer Hörmann willkommen. Sie richteten herzliche Begrüßungsworte an Hochwürden Richard Hörmann und überreichten ihm zahlreiche Willkommensgeschenke, darunter Schlosskonzertkarten, ein Buch über die Stadt Oettingen und sogar einen Apfelbaum.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einem Empfang im Pfarrheim eingeladen, wo der Tag bei freudigen Gesprächen ausklang. Ein besonderes Vergelt's Gott geht an alle Helfer sowie den Pfarrgemeinderat für die gelungene Organisation der Veranstaltung.



Bericht und Bilder: Anna Lena Baier

### Pfarrfest 2024

Am 30. Juni 2024 fand wieder das alljährliche Pfarrfest im Pfarrheim statt. Geboten war allerlei: Deftige Küche mit Kasslerbraten und Salat, Kaffee und Kuchen, Basteln für die Kinder, sowie ein Quiz mit anschließender Tombola und verschiedensten Preisen. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von DJ Stejla aus Laub. Ein besonderes Highlight des Tages war der Auftritt der Kinder des katholischen Kindergartens St. Franziskus, die das Thema Künstler auf kreative Weise präsentierten. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kindergarten zugute.

Save the Date: Nächstes Pfarrfest findet am Sonntag, 13.07.2025 statt.



### Erstkommunion 2024

In der Vorbereitungszeit erlebten die Kommunionkinder im Rahmen der liebevoll vorbereiteten Gruppenstunden der Kommunionmütter: wie z.B. , Gestaltung der gemeinsamen Gruppentafel und einer Kerze, ich mache meinen eigenen Rosenkranz, Palmbuschbinden, Brot backen, eine tolle Zeit. **Ein herzliches Dankeschön an Alle Kommunioneltern und Helfer.**



gemeinsame Tafel für die Kirche



Palmbusch binden



Brot backen



Foto: Susanne Hauber  
Im Zwiegespräch mit Herrn Stadtpfarrer Manz.

Am 07. April 2024 war es endlich soweit. Die Erstkommunionkinder: Andrejas Joleen, Huber Julia, Knaus Philomena, Laber Simon, Meyr Juliana, Schaffer Sophia, Schmidt Letizia, Schmutterer Lara, Stratis Alexia freuten sich sehr auf den großen Tag und wurden mit strahlendem Sonnenschein und lauen Temperaturen belohnt.



Foto: Susanne Hauber

Als Erinnerung haben die Kommunionkinder ein kleines Buch gestaltet, in dem Sie jeder Gruppenstunde festgehalten haben.



Am 08. April 2024 führte der Kommunionausflug nach Maihingen. Ein herzliches Dankeschön an das Ausflugsteam für die Organisation.

Bericht und Fotos: Michaela Wurm-Schaffer

## Oettinger Ministranten

Das Jahr 2024 startete für die Oettinger Ministranten wie gewohnt. Es werden fünf (ab September wieder sechs) Ministranten bei „normalen“ Sonntagsgottesdiensten eingesetzt – so dass man mit zwei Altardiensten (ab September plus ein Zeremoniar) und drei Klingelbeutel dienen konnten. Bei Festgottesdiensten wurden dann 21 Ministranten eingesetzt (12 Fackelträger, 2 Altardienste, 1 Zeremoniar, 1 Kreuzträger, 3 Klingelbeutel und 2 Weihrauch). Ich freute mich heuer besonders darüber, dass Herr Manz an Fronleichnam wieder alle Ministranten dazu eingeladen hat, ihn während der Fronleichnamsprozession zu unterstützen – somit konnten wir mit ca. 15 Minis den Gottesdienst bereichern. (Vielleicht werden es ja nächstes Jahr mehr, ich würde mich freuen☺)

Für die gute Zusammenarbeit und die wundervolle Unterstützung in diesem Jahr, bin ich allen sehr dankbar.



Besonders glücklich waren wir wieder, sechs neue Ministranten einführen zu können. (mit dabei war sogar unser Fürst Albrecht – wir waren ganz aufgeregt ☺)

Julia Huber, Philomena Knaus, Simon Laber, Juliana Meyr, Sophia Schaffer und Alexia Stratis.

Sie erhielten von Stadtpfarrer Ulrich Manz und von mir, Oberministrantin Emma Seefried bunte Ministrantenkreuze im Familiengottesdienst am 07. Juni. Diese wurden ihnen gleich umgehängt. Im Anschluss daran erfüllten die drei neuen Ministranten eine besondere Aufgabe. Sie trugen die Fürbitten vor und brachten zur Gabenbereitung Kelch, Schale, Kreuz, Wasser, Wein und Opferkörbchen zum Altar.

Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz bedankte sich bei den Ministranten und ihren Familien für ihre Bereitschaft, die Gottesdienste in St. Sebastian mit ihrem Dienst in Zukunft zu bereichern. Wir begrüßen alle herzlich bei uns und wünschen ihnen eine schöne Zeit.



Auch ich wurde wieder herzlich willkommen geheißen, nachdem ich vor einem Jahr den Reisesegen von Herrn Manz für meine Reise nach Mexiko erhalten habe. Herzlichen Dank dafür.



Ein besonderes Erlebnis war der Gottesdienst zur Einweihung des Kinderheimes am 07.07.2024. Ca. 25 Ministranten haben alle 10 Strophen von dem Sonnengesang von Franz von Assisi „Laudato si, o mi signore, mit wunderschönen Texten und Symbolen vorgetragen, begleitet wurden sie von Karolina Seefried mit der Gitarre. Bei jedem Symbol zu jeder Strophe strahlte die Sonne immer mehr. Den riesen Applaus am Ende haben die Minis verdient.



Besonders Gelingen ist auch der Abschiedsgottesdienst von unserem langjährigen Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz am 20.07.2024. Mit zwei Liedern (Gott dein guter Segen und ein umgedichtetes Medley) durften wir die Hl. Messe bereichern. (Musikalisch begleitet von Karolina Seefried – Gesang und Gitarre, Johann Stark – Steirische und Jeremias Knaus – Kontrabass).



Als Erinnerung daran, dass das Leben voller Überraschungen steckt habe ich (in Vertretung aller Minis) eine Kerze mit dem Symbol „Árbol de la vida“ (Lebensbaum) aus Mexiko mitgebracht. Da Herr Manz die drei P's (Pizza, Pasta und Parmesan) gerne hat, haben wir Minis natürlich noch einen Gutschein dazu überreicht mit einem extra großem „Boller“ Eis dazu. Alles Gute für Ihren Neuanfang in Schongau.

#### ***Von einem Highlight zum nächsten:***

Nach dem Abschiedsgottesdienst folgten weitere besondere Momente für die Ministranten. Ein besonderes Ereignis war der Willkommensgottesdienst für unseren „neuen“ Pfarrer Richard Hörmann, bei dem wir das Lied „Gott, dein guter Segen“ - mit 9 stimmbegabte Ministranten - als Überraschung vortrugen. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von einer Fahrradgruppe (Bistum Eichstätt) die Wallfahrten mit dem Rad waren. Es

war ein schöner Moment, der das Gemeinschaftsgefühl und die Freude an unserem Dienst unterstrich.



Auch beim Amtseinführungsgottesdienst haben wir die Gottesdienstbesucher und natürlich Pfarrer Richard Hörmann mit allen seinen Amtskollegen mit einer Überraschung erfreut.

Mit dem Lied „Gott ist mit dir unterwegs“ und „Komm, bau ein Haus“ wurde Pfarrer Hörmann von 100 singenden Ministranten aus der ganzen Pfarrgemeinde überrascht. Auch aus Memmingen und Königsbrunn reisten 25 Ministranten an und wurden gleich zum Mitsingen eingespannt. Dieses Lied steht symbolisch für den Neubeginn, sowohl für Herrn Pfarrer Hörmann als auch für unsere gesamte Gemeinde.

Um diese Symbolik zu verstärken, schenkten wir Oettinger Minis Herrn Pfarrer Hörmann einen Apfelbaum. Der Baum steht als Zeichen für Wachstum, Beständigkeit und das gemeinsame Wachsen im Glauben. So wie der Apfelbaum Früchte trägt, hoffen wir, dass auch unsere Gemeinde weiter wächst und reiche Früchte für die Zukunft bringt. –

Vielleicht dürfen wir uns ja auf einen leckeren Apfelkuchen freuen ☺?



Auch ein personalisierter Hoodie wurde extra für unseren Pfarrer angefertigt und überreicht.



Am 08.10.2024 wurde der Apfelbaum unter der Anleitung von Jörg Üschner und mit Hilfe von Veronica Sailer, Emma, Karolina und Rebekka Seefried gepflanzt. Natürlich packte Pfarrer Hörmann kräftig mit an, damit der Apfelbaum weiterhin reiche Früchte tragen wird.



Ein weiteres besonderes Highlight war die Ministrantenübernachtung im Oktober im Pfarrheim, an der rund 55 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft teilnahmen. Begleitet wurden sie von sechs Leitern, drei Küchenhelfern und natürlich unserem Pfarrer Hörmann.

Dieses Event stand ganz unter dem Motto „Lasst euch überraschen!“ – und überrascht wurden die Ministranten wirklich! Die Übernachtung bot eine wunderbare Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.

Bevor es mit dem Abendessen losging, gab es ein kurzes Kennenlernspiel, bei dem die Kinder auf spielerische Weise miteinander in Kontakt kamen. So konnten sich alle besser kennenlernen und die anfängliche Aufregung etwas ablegen. Anschließend gab es leckere Spaghetti mit zwei verschiedenen Soßen, die bei allen gut ankamen und für die nötige Stärkung sorgten.



Nach dem Essen startete das bunte Abendprogramm mit verschiedenen Stationen. Die Kinder konnten an Bastelprojekten teilnehmen, sich sportlich bewegen, gemeinsam singen und noch viele weitere kreative und unterhaltsame Aktivitäten ausprobieren. Bevor die Nacht wirklich begann, hielten wir noch ein gemeinsames Abendgebet, das von unserem Pfarrer Hörmann, gestaltet wurde. Dieses Abendlob bot einen ruhigen und besinnlichen Abschluss des Tages und gab allen die Möglichkeit, den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen.

Im Anschluss daran schauten wir gemeinsam einen Film (Minikino ☺), bei dem alle zur Ruhe kommen konnten. Nach dem Film wurde es Zeit, schlafen zu gehen – was sich allerdings nicht so einfach gestaltete, denn bei so vielen Kindern fiel es einigen schwer, sofort zur Ruhe zu finden ;)



Am Morgen begann der Tag mit einer kurzen Aufwärmübung, damit alle nach der Nacht in Bewegung kamen.



Daraufhin gab es ein reichhaltiges Frühstück mit einer großen Auswahl. Gestärkt trafen wir uns danach für ein Morgenlob, bei dem die Bibelstelle aus dem Lukasevangelium (Lk 10,1-2) im Mittelpunkt stand. Diese Bibelstelle erinnerte uns an unsere Aufgabe als Gemeinschaft und stärkte unseren Zusammenhalt.

Am Ende wurden die Kinder nach und nach abgeholt. Doch bevor es soweit war, packten alle gemeinsam mit an. Es wurde fleißig geputzt, gekehrt und aufgeräumt, damit alles wieder in Ordnung war. Die Übernachtung war ein voller Erfolg – alle hatten großen Spaß an den Aktivitäten, dem Singen und Basteln, und viele neue Freundschaften wurden geschlossen. Die Gemeinschaft stand dabei im Mittelpunkt, und jeder ging mit schönen Erinnerungen nach Hause. Natürlich erst, nachdem auch der letzte blaue Adiletten-Schuh und die geheimnisvollen Pizzasocken ihren Besitzer wiedergefunden hatten!



Die Übernachtung war voller Spaß, Gemeinschaft und vieler kleiner Überraschungen, die den Ministranten hoffentlich lange in Erinnerung bleiben werden. Solche Aktionen stärken unseren Zusammenhalt und schaffen Erinnerungen, die über den Dienst hinausgehen.

Insgesamt sind wir nach der Einführung der neuen Minis nun 34 Ministranten in Oettingen – zwei mehr als im Vorjahr. Diese Verstärkung erfüllt uns mit Freude und zeigt, dass unser Dienst lebendig bleibt und von einer engagierten jungen Gemeinschaft getragen wird.

Doch leider mussten wir uns in diesem Jahr auch von fünf langjährigen Ministranten verabschieden. Annalena Beier (15 Jahre), Aylina Sailer (11 Jahre), Alexia Tatu, Paul Stoll und Guiseppa Giaraffa (6 Jahre) haben uns verlassen. Ihr Engagement und ihre Treue über all die Jahre hinweg haben unseren Dienst geprägt und bereichert. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal von Herzen bei ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz und die wunderbare Zusammenarbeit bedanken. Ihr werdet uns fehlen, und wir wünschen euch für eure Zukunft nur das Beste!

Mit all diesen Ereignissen war das Jahr für die Ministranten in Oettingen geprägt von einem lebendigen Miteinander, von neuen Anfängen und einem Abschied, der uns in besonderer Erinnerung bleiben wird. Wir blicken voller Freude und Dankbarkeit auf dieses ereignisreiche Jahr zurück und freuen uns auf alles, was das kommende Jahr bringen wird.

Bericht: Emma Seefried, Fotos: Claudia Seefried

20 \* C + M + B + 25

20 \* C + M + B + 25

Um auch dieses Jahr wieder eine erfolgreiche Sternsingeraktion auf die Beine zu stellen, laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein, sich frühzeitig anzumelden, wenn sie den Besuch der Sternsinger bei sich zu Hause wünschen. Die Sternsinger bringen den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder in Not weltweit – eine Tradition, die Hoffnung und Freude verbreitet.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger auch bei Ihnen vorbeikommen, bitten wir Sie, sich bis zum 20.12.2024 im Pfarrbüro anzumelden. So können wir den Ablauf gut planen und sicherstellen, dass möglichst viele Haushalte besucht werden.

Dieses Jahr sind die Sternsinger an zwei Tagen unterwegs:

Gebiete am Samstag, 04.01.2025 ab ca.10:30h : Weinberg, Warte, Kastanienring Pappelweg, Industriegebiet Baumetswiese, Kernstadt sowie Krankenhaus und Seniorenheim.

Gebiete am Sonntag, 05.01.2025 ab ca. 10:30h:: Siegenhofen, Mühlstraße, Zeilstraße, Kellerstraße, Steinerbach, Weißes Kreuz und Munninger Straße.

Falls Ihr Wohngebiet hier nicht aufgeführt ist, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, damit wir versuchen können, auch bei Ihnen vorbeizukommen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese schöne Tradition fortzuführen und den Segen in die Gemeinde zu bringen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### **Kinderkreuzweg zu Ostern**

Am Vormittag des Karfreitags kamen wir in der Kirche zum Kinderkreuzweg zusammen. Mehrere Kinder kamen zusammen mit ihren Eltern zu dieser Feier. Mit Hilfe wunderschöner Bilder, die das Vorbereitungsteam glücklicherweise aus dem Fundus des Oettinger Kinderheimes zur Verfügung gestellt bekommen hat, sind wir gemeinsam den Weg Jesu vom letzten Abendmahl bis zu seinem Tod am Kreuz gegangen.

Begleitet wurde der Weg von Liedern und von Texten, die jeweils von einem Kind vorgetragen wurden. Diese Texte halfen uns dabei zu verstehen, wo wir das Leiden Jesu auf seinem Kreuzweg in unserer heutigen Zeit und Situation erkennen können.

Verhalten wir uns gegenüber Mitmenschen korrekt, helfen wir, wo Hilfe nötig ist oder verschließen wir die Augen und schauen einfach weg, wo gibt es Situationen, in denen wir selbst Hilfe und Zuspruch benötigen? Gerade diese Übersetzung hat den Kindern geholfen, die tiefe Liturgie des Karfreitags verständlich und begreifbar werden zu lassen.

Es war eine sehr schöne und bewegende Andacht und wir freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Jahr wieder viele Kinder zum Kinderkreuzweg begrüßen zu können.

### Das Kinderkreuzweg-Team



### Kindermette in St. Sebastian Oettingen

Am 24.12.2023 fand in der Stadtpfarrkirche in Oettingen die Kindermette mit einem Krippenspiel (unter der Leitung von Claudia Seefried) statt.

„Gabriel regelt das!“, daß war der diesjähriger „Titel“ unseres Krippenspiels. Der Erzengel Gabriel (gespielt von Fiona) hat einen besonderen Auftrag erhalten. Er soll den Menschen helfen, wieder in Frieden zu leben. Darum schickt er Ihn Jesus, als Kind. Zusammen mit seinen zwei himmlischen Helfern (gespielt von Philomena und Sophia) nahm er den Auftrag an und managte alles, so dass sich die Menschen ringsherum auch auf das Kind freuten. WIE er das machte, wurde in dem wunderschönen Krippenspiel vorgeführt.

Die drei Engel sind losgezogen, trafen auf Maria und Joseph und erklärten ihnen alles. „Kommst du mit nach Bethlehem“, mit diesem Lied zogen sie los und trafen auf 4 kleine Hirten und dem Wirt. Auch der Verkündigungsel erschreckte die Spieler durch sein Licht. Durch das ganze Krippenspiel gab Dana (Erzählerin) Gabriel die Anweisungen. Er wurde auch noch von vier kleinen Schutzengeln begleitet die mit kräftiger Stimme die wunderschönen Lieder mitsangen und am Anfang mit einem Engelsgedicht das Krippenspiel eröffneten.

Während des Schlussliedes wurden von den Engeln, die von den Kindern selbst gemachten persönliche Schutzengel, verteilt. „Sie begleiten und beschützen nicht nur diese heilige Familie

sondern auch DICH und MICH und ALLE auf der Welt. Und wer weiß, vielleicht kreuze ich eines Tages auch mal in Eurem Leben auf, mit einer ganz wichtigen Botschaft. Einer Guten.“ so hat Fiona am Ende zu den Gottesdienstbesuchern gesprochen.

Dieses „Krippenspiel“ wurde immer wieder an den passenden Stellen durch Liedbeiträge ergänzt.

Es wurde aufgeführt: „Der Kaiser hat befohlen“, „Kommst du mit nach Bethlehem?“, „Engel auf den Feldern singen“ und „Wir haben es vernommen“. Während der Verkündigungsel bei den Hirten erschien sangen die kleinen Engel das Lied „Auf den Feldern bei den Schafen“ vor. Der Schlager „Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren...“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Kraftvoll erklang dann das Schlusslied „Lasst das Lied der Liebe weiterklingen“.

Unterstützt mit der Überstimme und im Kanon wurden die Kinder von Karolina Seefried. Die instrumentale Begleitung in der Kindermette und während des Krippenspiels übernahm Nadine Adam (Gitarre und Flöte), Antonia (Flöte), Karolina (Gesang und Flöte) und Klaus Feigl (Orgel).



In der Kindermette wurde von den Kindern deutlich gemacht, dass von dem Kind in der Krippe so viel Wärme und Licht ausstrahlt, dass wir es zu den Menschen tragen können, denen wir begegnen. Bevor Pater Paul den Weihnachtssegen sprach, sang Karolina Seefried noch das Lied „Weihnacht, frohe Weihnacht“ (Aschenbrödel). Am Ende des eindrucksvollen Gottesdienstes sang man das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Vielen Dank an die vielen Helfer, die immer im Hintergrund mitgewirkt haben damit das Licht in unseren Herzen erhellt wird.



Bericht und Fotos: Claudia Seefried

### Ein Einblick in die kath. Kita St. Franziskus



Gabenbank zu Erntedank

Foto: Antonia S.

### Erntedank in der Kita St. Franziskus

Wie in jedem Jahr haben wir uns auch heuer wieder sehr über zahlreiche Obst- und Gemüsespenden für unsere Erntedank- Gabenbank gefreut. Die Kinder haben im Vorfeld viel über den Hintergrund dieses Festes erfahren und wir als Einrichtung wirkten auch wieder an dem diesjährigen Erntedankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian mit. Gemeinsam mit den Kindern wurden alle Spenden verwertet. So gab es viel frisches Obst und Gemüse, aber auch Suppen und Kuchen.



### Augen, Nase, Ohren, Mund - mein Körper ist fit und Gesund

Unser diesjähriges Jahresthema widmet sich voll und ganz unserem höchsten Gut, nämlich der Gesundheit des eigenen Körpers. Vom Kennenlernen der Körperorgane bis hin zur Wahrnehmung durch unsere Sinne in Verbindung mit Spiel, Spaß und Freude können die Kinder in diesem Jahr sehr viel Neues über sich selbst erfahren. Selbstverständlich dürfen Bewegung und letztlich auch die Ernährung nicht zu kurz kommen, da sie schlussendlich die Grundpfeiler für einen altersgerechten und förderlichen Entwicklungsverlauf bilden.



„Die grüne Stadt“ – Hundertwasser

Foto: Michael O.

### ***Kunstvernissage zum Abschluss des letztjährigen Jahresprojektes***

Über das gesamte letzte Kita-Jahr wurde passend zu unserem Jahresprojekt „Kleine Künstler“ viel gebastelt und gestaltet. Auch wurden einige namhafte Künstler mit den den Kindern besprochen.



„Hundertwasser-Häuser“

Foto: Michael O.

Alle Kinder waren sehr stolz, dass Am Ende mündeten alle Ergebnisse in einer sehr gut besuchten Vernissage, welche gleichzeitig auch ein Tag der offenen Tür für alle externen Interessenten war.

### ***Einige Mitarbeiter stellen sich vor***

(Alle Personalfotos wurden von Frau Denise B. erstellt)



Frau Eva Helmle befindet sich im ersten Jahr der Erzieherausbildung und absolviert ihr sozialpädagogisches Einführungsjahr in der Eulengruppe im Kindergartenbereich.



Frau Jasmin Jaumann befindet sich ebenfalls im ersten Jahr der Erzieherausbildung und absolviert ihr sozialpädagogisches Einführungsjahr in unserer Hasengruppe.



Frau Marlene Dietrich wählte die verkürzte Form der Erzieherausbildung (Opti-Prax) an der Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern in Nördlingen und wird unserer Einrichtung für insgesamt drei Jahre erhalten bleiben. Sie ist aktuell in der Käfergruppe im Krippenbereich tätig.



Frau Silvia Rieß ist seit September als Individualbegleitung bei uns in der Einrichtung tätig. Sie arbeitet in unserer Fuchsgruppe.



Frau Heike Grygar arbeitet seit mitte Oktober ebenfalls als Individualbegleitung bei uns in der Einrichtung. Sie ist in der Hasengruppe tätig.

### *Abschied in den wohlverdienten Ruhestand*



(Adele C., Michaela Wurm-Sch.) Foto: Michael O.

Nach über 20 Jahren Dienstzeit durften wir Frau Adele Cvetkov nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz, sowie Ihren liebevollen Umgang mit den Kindern und wünschen Frau Cvetkov alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

### **KAB Oettingen**

Beinahe bin ich versucht mit einem Chancon von Reinhard Mey zu sagen: "Was schon wieder ein Jahr?" Ja, das Jahr der KAB-Gruppe ist wieder schnell vergangen. Im Januar/Februar hatten wir eine Abendwanderung und einen gemütlichen Abend zum Fasching. Der März war mit der jährlichen Kreuzwegandacht und dem Karfreitagsgebet gestaltet. Nach der Maiandacht im Mai, dem Grillfest im Juni, der Mithilfe beim Pfarrfest im Juli gingen wir erst einmal in Sommerpause. Jedes Jahr ein besonderes "Highlight" ist der Gottesdienst im Freien, der wegen des schlechten Wetters heuer leider nicht im Freien stattfinden konnte. Er stand unter dem Thema "Die nötigen Schritte tun" Thematisch vorbereitet im Gesprächskreis, wurde er gut angenommen. Wir freuen uns, dass Herr Stadtpfarrer Hörmann den Gottesdienst mit uns gefeiert hat.



Mit dem Besuch des "Walnussdorfes Sammenheim" und dem Besuch und der Führung durch die Klosteranlage und Kirche in Heidenheim konnten wir unseren jährlichen Ausflug in der näheren Umgebung erleben.



Nach der Stärkung hatten wir noch Zeit eine wunderschöne, sehenswerte Kapelle am Waldesrand von Geilsheim zu besichtigen (Tipp eines mitfahrenden Gastes). Ein Landwirt hat sie vor ca. 10 Jahren dort gebaut.



Unser adventlicher Nachmittag ist im Inhalt geplant mit einer Überlegung zu "Weihnachtslieder im Wandel der Zeit, von Stille Nacht zu White Christmas."

Zu allen unseren Aktivitäten sind stets alle Interessierten herzlich willkommen!

Bericht und Fotos: Annemarie Leigart

## Weltgebetstag

Am Freitag, 1. März haben rund 50 Frauen den Weg ins Gemeindehaus gefunden, um gemeinsam den Gottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern. Die Gottesdienstordnung kam dieses Jahr aus Palästina mit dem Thema: "...durch das Band des Friedens". Nach einer kurzen Vorlesung stiegen wir in den Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt standen drei Geschichten von drei palästinensischen Christinnen, die ihre persönlichen Erfahrungen ihres Alltages wiedergeben. Jede Geschichte ist ein starkes Beispiel für eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander zu lieben und zu ertragen. In allen Teilen des Gottesdienstes wurde Bezug auf die schwierigen Verhältnisse, die seit dem 7. Oktober 2023 herrschen genommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat das Vorbereitungsteam zu einem gemütlichen Beisammensein mit Köstlichkeiten aus der palästinensischen Küche eingeladen.

Im Anhang befinden sich drei Bilder. Das erste zeigt die Gestaltung des Gottesdienstes mit Materialien und Symbolen aus Palästina, das zweite die Vorbereitungsgruppe und das dritte die Musikerinnen, die uns beim Gottesdienst unterstützt haben.



## Katholischer Deutscher Frauenbund - Zweigverein Oettingen

Der Frauenbund Oettingen blickt im vergangenen Jahr auf viele schöne gemeinsame Veranstaltungen zurück.

Ein besonderer Highlight war das Frauenfrühstück im März, zu dem wir viele Gäste willkommen heißen durften. Der Referent Herr Josef Epp brachte uns in einem begeisternden Vortrag das Thema „Kraft und Zuversicht in schweren Zeiten“ näher. Wir gestalteten im Jahreskreis Kreuzwegandacht, Anbetungsstunden, Maiandacht und Rosenkranz in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian. Dazu kamen Museumsbesuch, die Adventsfeier und die Mitgliederversammlung mit Neuwahl im Pfarrheim. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Gäste, die unsere Veranstaltungen besucht haben und an alle Helfer und Helferinnen, die die Arbeit im Ortsverein erst möglich machen. Wir freuen uns immer über rege Beteiligung.



Bericht und Fotos: Heike Knoll

## Oettinger Seniorenkreis



Ausflug des Seniorenkreises am 12. September 2024 in die Abteikirche Neresheim

Bild Irmhild Stehmann



Weihnachtsfeier beim Frauenbund



Osterkerzen basteln mit Renate Ernst



Osterbrunnen Gestaltung von Frau Jaumann Gertrud, Obel Hilde und Winter Renate



Helfer beim Frauenfrühstück



Verabschiedung Herr Stadtpfarrer Dr. Manz



Museumsbesuch

Thema: Junger Mann zum Mitreisen gesucht

Auch dieses Jahr werden wir wieder am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Frau Lang mit dem Strickerinnenteam sorgt wieder für ein reichhaltiges Angebot mit Strümpfen und Handschuhen. Bei Anita Thorwarth vom Modemodus Hölderle können das ganze Jahr über unsere Strickwaren käuflich erworben werden. Der Erlös kommt vielen sozialen Einrichtungen zugute.

Zu guter Letzt darf ich Sie bereits heute herzlich zu unserer Adventsfeier am 7.12.2024 im katholischen Pfarrheim einladen.

Die Kolpingsfamilie Oettingen ist eingebunden in das Kolpingwerk, welches national als auch international tätig ist. Adolf Kolpings Vision und Ziele werden in der heutigen Zeit durch die Kolpingsgesellschaften und -einrichtungen auf vielfältige Weise umgesetzt, um den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden. Die Kolpingsfamilien verbinden Kolpings Werte und seinen sozialen Auftrag mit modernen Ansätzen, die sich auf Bildung, Gemeinschaft und soziale Verantwortung konzentrieren. Beispielsweise seien hier einige der wichtigsten Umsetzungsformen aufgezeigt:



- **Berufliche Bildung und Integration**  
Kolping Akademien und Berufsschulen fördern Bildung und Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern, um Menschen für den Arbeitsmarkt fit zu machen. Dabei geht es nicht nur um Qualifizierung, sondern auch um die Unterstützung benachteiligter Gruppen, wie Arbeitslose und Migranten. Besonders Jugendliche mit schwierigen Lebenslagen finden durch Kolpings-Programme Perspektiven und Chancen zur beruflichen Orientierung und zum Berufseinstieg.
- **Soziale Unterstützung und Gemeinschaft**  
Ein weiterer Schwerpunkt des Kolpingwerkes ist die soziale Hilfe für Bedürftige und benachteiligte Gruppen. Kolpinghäuser und Familienzentren stellen erschwinglichen Wohnraum und sozialpädagogische Betreuung bereit.
- **Internationale Entwicklungsarbeit**  
In der internationalen Zusammenarbeit engagieren sich die Kolpingsgesellschaft in Projekten, die Armut bekämpfen und nachhaltige Entwicklung fördern. Ein wichtiger Bestandteil ist die Unterstützung von Kleinbetrieben und landwirtschaftlichen



Projekten in Entwicklungsländern, die dazu beitragen, dass Familien vor Ort ein stabiles Einkommen erwirtschaften können.

- **Kolpinghotels als soziale Treffpunkte**  
Kolpinghotels dienen heute als moderne Bildungs- und Tagungsstätten, die Einnahmen für die Unterstützung sozialer Projekte generieren. Neben der Beherbergung bieten sie Räume für Fortbildungen, Workshops und Veranstaltungen und fördern dadurch die Gemeinschaft. Sie bleiben so ihrer Gründungsidee treu und bieten Menschen verschiedener Herkunft und Berufe eine Begegnungsstätte.
- **Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein**  
In der heutigen Zeit setzen Kolpingwerke auch auf ökologische Verantwortung. Es gibt zahlreiche Kolping-Projekte, die auf den Erhalt der Umwelt abzielen und dabei helfen, Ressourcen nachhaltig zu nutzen und Umweltbewusstsein zu fördern.

Beispielsweise einige Aktivitäten der Kolpingsfamilie Oettingen in diesem Jahr: Wir konnten ein Fastenessen abhalten. Mit der Teilnahme bzw. dem Erlös am Fastenessen werden soziale Projekte unterstützt. Beispielsweise unterstützt die Kolpingsfamilie Oettingen eine Kindergarten-Patenschaft in Südafrika.

Ein jährliches Ereignis ist immer die Oasenzeit, welche dieses Jahr in Oettingen stattfand und vom Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer durchgeführt wurde und unter dem Thema „Mit dem Ohr des Herzens“ stand.

Auch konnten wir den botanischen Obstgarten „Schwäbisches Kleinod“ in Wemding, sowie das Pinsel- und Bürstenmuseum in Bechhofen besuchen.



Die Kolpingsfamilie Oettingen wünscht allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr.

Acht Kolping Familienferienstätten über ganz Deutschland verteilt bieten Familien Urlaubsangebote für Klein und Groß. Die Angebote erstrecken sich neben Spiel und Spaß auch auf Erlebnis-, Natur und Umweltpädagogik, sowie Gesundheitsvorsorge als auch Stärkung der Erziehungs- und Medienkompetenz. Erfahrungsaustausch mit anderen Familien: „So tanken Familien Kraft, bekommen Orientierung und nehmen Impulse für ihren Alltag mit nach Hause“ (<https://www.kolpinghaeuser.de/familienferienstaetten>)



Vier der acht Kolping Familienferienstätten:

Das Allgäuhaus bei Wertach



Kolpinghaus Bayerischer Wald in Lam in der Oberpfalz.

Haus Chiemgau in Teisendorf in Oberbayern



Ferienland Salem in Mecklenburg-Vorpommern

Die weiteren Ferienstätten, sowie deren Angebote können über das Internet unter <https://www.kolpingfamilienurlaub.de> abgerufen werden.



**Pfarrgemeinde St. Michael Belzheim**

Seit dem letzten Weihnachtspfarrbrief 2023 hat sich wieder einiges getan in unserer Kirchengemeinde.

An unserer Weihnachtsfeier für Alt und Jung konnten wir wieder sehr viele Gäste begrüßen und zusammen einen schönen Nachmittag genießen. Wir haben zusammen gesungen, Gedichte und Geschichten gehört und als Höhepunkt haben die Kinder ein perfekt einstudiertes Krippenspiel „Der Weihnachtsstern“ zum Besten gegeben. Mitglieder des Pfarrgemeinderates und die Ministranten fertigten gemeinsam Drahtsterne, die alle Gäste als Geschenk mit nach Hause nehmen konnten. Während guter Unterhaltung, Kaffee, Kuchen und selbst gebackenen Plätzchen konnten Bilder des vergangenen Jahres auf der Leinwand betrachtet werden.

Die Tradition der Adventsfenster setzte der Pfarrgemeinderat mit dem extra dafür gebauten Fenster fort. Nachdem das Fenster geöffnet war, zogen wir mit unseren Kerzen in die dunkle Kirche ein und feierten mit Pater Paul eine Rorate in der Kirche. Am 21.12. präsentierten unsere Minis ihr gestaltetes Fenster am Pfarrhaus den Besuchern.



An der Christmette zeigten die Kinder nochmals das Krippenspiel allen Gottesdienstteilnehmern.

An hl. Drei König segnete Pfarrer Dr. Manz die 19 Sternsinger, die anschließend in 3 Gruppen durchs ganze Dorf gezogen sind und Spenden für die Aktion „Gemeinsam für unsere Erde“ in Höhe von 1.376 € gesammelt haben.



Am 14. Januar verabschiedeten wir gemeinsam mit Pfarrer Dr. Manz die Oberministranten, Eva, Jakob, Lukas und Michaela mit einem Gutschein aus dem Ministrantendienst.

Am 30. Jahresgedenken, dem Tod von Staatsminister Anton Jaumann konnten wir unsere Kirche bis auf den letzten Platz füllen, Weihbischof Florian Wörner hielt den Gottesdienst. Im Anschluss lud Leonhard Dunstheimer als Koordinator der Anton Jaumann Stiftung zum Stehempfang in das Belzheimer Gemeindezentrum ein.

Pater Paul feierte mit uns den Valentinsgottesdienst unter dem Motto: „Ihr seid das Salz der Erde“ Die Ministranten gestalteten den Gottesdienst mit und im Anschluss konnte jeder gegen eine Spende zu Gunsten der Palliativstation des Nördlinger Krankenhauses Kuchen mit nach Hause nehmen.



Im Frühjahr wurden die Wege im unteren Teil des Friedhofs und der Haupteingang neu gestaltet. Gemeinsam mit der Gartenbaufirma Dietrich hat die Kirchenverwaltung den Umbau geplant. Im März fand unser jährlicher Verkauf für den „Eine Welt Laden“ in Nördlingen statt. Wieder wurden wir von den Ministranten unterstützt,

Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, Chips und selbst gebasteltes zu verkaufen.

Sehr gut angenommen wurde der „Senioren Stammtisch“ mit vielen Liedern und Gebeten am 16. März im Gemeindezentrum.

Am Palmsonntag trafen wir uns am Ölberg, Pfr. Dr. Manz segnete unsere Palmzweige und Eierbäume, anschließend zogen wir in einer kurzen Prozession in die Kirche zum Gottesdienst ein. Danach wurde das hl. Grab von den Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates aufgebaut. Dieses deutlich über 200 Jahre alte Grab wurde 2012 restauriert und wird seitdem jährlich in der Karwoche aufgestellt.



Am Gründonnerstag wurde zur Ölbergandacht eingeladen. Am Karfreitag gestalteten wir einen Familienkreuzweg unter dem Motto „Aus dunkler Erde wächst neues Leben“. Gemeinsam mit einigen anwesenden Kindern brachten wir die Leidensgeschichte Jesu den Gläubigen näher. Musikalisch wurden wir von Herrn Maurer mit der Gitarre unterstützt. In der Osternacht wurde die Osterkerze von Pater Paul am Feuer im Friedhof entzündet und gesegnet. Anschließend zogen der Pfarrer, Ministranten und Familien mit in die Kirche ein und brachten das Licht zu den Gläubigen.

Ihre 1. Hl. Kommunion konnten Steinhöfer Lina und Aurnhammer Luis am 21. April in der St. Michaels Kirche mit Pfr. Dr. Manz feiern. Die Vorbereitungen auf diesen Tag fanden mit den Kommunionkindern aus Ehingen statt.

Am darauffolgenden Sonntag segnete Pater Paul die Geschenke und übergab den beiden neuen Ministranten ihre Kreuze.



Mit einem gemütlichen Spaziergang in die Nachbargemeinde folgten wir der Einladung zum Dekanatsgottesdienst in Ehingen mit anschließendem Empfang im Pfarrheim.

Unseren Familiengottesdienst feierten wir aus organisatorischen Gründen schon im Frühjahr. Pater Paul konnte viele Gäste begrüßen, die dem sehr gut einstudierten Heiligenspiel über das Leben der hl. Klara aufmerksam folgten. Anschließend versammelten wir uns im geschmückten Feuerwehrhaus zu Weißwürsten, Kaffee und Kuchen.

Zur Sternwallfahrt nach Nittingen nahmen wir wieder mit unseren Fahnen und den Minis teil um uns zum gemeinsamen Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft zu treffen. Am 16.05. trafen wir uns an der Mariengrotte zur Maiandacht.

An Fronleichnam konnten wir bei bestem Wetter und mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle Fremdingen die Prozession in die Leira zu den gestalteten Altären abhalten. Zum Segen an jedem Altar schoss die Böllerabteilung unseres Schützenvereins Salut.

Bei bestem Wetter zogen wir gemeinsam mit dem Stadtpfarrer aus Nördlingen, Herrn Pfarrer Benjamin Beck und der Musikkapelle aus Fremdingen von der Kirche auf den Belzheimer Berg zur Antoniuskapelle. Den Gottesdienst feierten wir dieses Jahr wieder hinter der Kapelle

im Schutz der Linden. Es waren sehr viele Besucher aus Nah und Fern gekommen um unser Antoniusfest zu feiern. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat noch zu Kaffee und Kuchen ein.



Im August mussten wir uns von Pfarrer Dr. Manz verabschieden, der unsere Pfarreiengemeinschaft nach Schongau verlässt. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende und Messner Tobias Fall fand treffende Worte des Dankes in seiner Ansprache und überreichte ein von Frau Martina Grimm gestaltetes Fotobuch über Belzheim. Auch die Ministranten bedankten sich mit einem persönlichen Geschenk in Form von „Gut - Manz - Weizen“ und einem persönlichen Abschiedsgruß auf jeder Flasche und einem signierten Fußball.



Am Patrozinium feierten wir die Einführung von Herrn Pfr. Hörmann in Belzheim. Tobias Fall übergab ihm einen symbolischen Schlüssel aus Holz zu unsere St. Michaels Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelten wir uns zu gemütlichen Gesprächen bei Sekt, Orangensaft und Häppchen an der Kirche.



Der diesjährige Ministrantenausflug führte die Minis mit ihren Begleitern nach München in die Frauenkirche und in die Allianzarena des FC Bayern München.

Am Gottesdienst zum Erntedankfest brachten die Kommunionkinder von 2025 Anni, Fabian, Juli und Noah die Gaben zur Gabenbereitung an den Altar. Das Wagenrad mit den Gaben der Erde wurde wieder von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gestaltet.



Wir sind sehr froh darüber, dass sich eine Gruppe Mütter um die Gestaltung der Kindergottesdienste kümmert. Jeden 1. Sonntag im Monat treffen sich die Kinder zunächst im Gottesdienst um dann gemeinsam, mit dem Segen des Pfarrers ins Pfarrheim zu gehen. Die verschiedenen Themen des Jahreskreises werden dort den Kindern bei Beten, Singen, Geschichten oder Basteln näher gebracht.



Unserer Andachtsgruppe, dem Lektorendienst, der Kirchenverwaltung, der Organistin, den Kommunionhelfern, dem Mesner, den Ministranten, den Reinigungskräften und allen, die sich in irgendeiner Form eingebracht haben, ein recht herzliches „Vergelt´s Gott“

Berichte und Fotos: Aurnhammer Thomas

### **Katholische Pfarrkirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Hirschbrunn**

#### **Erstkommunion**

Am 14.04.2024 konnten vier Dornstädter Kinder zusammen mit ihren Familien und der Kirchengemeinde die heilige Erstkommunion in unserer Kirche Mariä Himmelfahrt Hirschbrunn feiern. Diese Kommunionfeier war auch für die Gemeindemitglieder etwas Besonderes, da es die erste Feier seit über zehn Jahren war.





### Jubiläum und Geburtstag

Unser Ministrant Christian Offinger hatte dieses Jahr seinen 30. Geburtstag. Gleichzeitig feierte er sein 20-jähriges Jubiläum als Ministrant bei uns in Hirschbrunn.



### Verabschiedung Pfarrer Dr. Manz

Am 27.07.2024 hielt Stadtpfarrer Dr. Manz seinen letzten Gottesdienst bei uns in Hirschbrunn. Die Pfarrkirchenstiftung bedankte sich bei ihm für die vergangenen Jahre und überreichte ihm mit einem „Vergelt's Gott“ ein paar kulinarische Spezialitäten aus der Region und einen Radreiseführer für die Gegend seiner künftigen Pfarrgemeinde.



Fotos: Kathrin Seibold

### Aus unserer Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stephan Ehingen

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest fand im Advent 2023 wieder der beliebte Rorate Gottesdienst, zelebriert von Pater Paul, statt.

Am 24.02.2024 hat eine Gruppe aus Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung das Taizé Gebet in der Harburger Herz Jesu Kirche besucht. Alle Teilnehmer waren sehr angetan vom Beten und Singen in ökumenischer Gemeinschaft, bei stimmungsvollem Kerzenlicht.

Die Betstunden am Gründonnerstag und Karfreitag wurden vom Pfarrgemeinderat gestaltet. Die Jugendbetstunden fanden unter Mitgestaltung der Kommunionkinder und der Ministranten statt.

Die Osterliturgie begann mit der Feier der Osternacht. Die Osterkerze 2024 wurde wieder durch ein Pfarrgemeindeglied gespendet. Der Spenderin ein herzliches Dankeschön.



Osterfeuer über Ehingen

Am 25.04.2024 fand der Dekanatsgottesdienst zum Ulrichs Jubiläum in unserer Pfarrkirche statt. Dekan Jürgen Eichler zelebrierte mit den Geistlichen des Dekanates, unter Mitwirkung des Ehinger Gesangvereines, einen eindrucksvollen Gottesdienst. Der Gottesdienst, sowie der Empfang im Pfarrheim waren sehr gut besucht.



Vom 03. bis 05. Mai fand zusammen mit dem Gartenbauverein eine Reise nach Südtirol mit dem Busunternehmen Graf statt. Die Anreise erfolgte über das Vinschgau. Ein Teil der Reisegruppe wanderte den Algunder Waalweg von Töll nach Meran. Der Rest der Gruppe machte einen Spaziergang in der Meraner Gilfpromenade, Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Weingarten in Kaltern fand am Abend eine beeindruckende Führung im Landesweingut Laimburg mit Weinverkostung statt. Am zweiten Tag erfolgte eine Stadtführung in Bozen mit Ötzi Museum und Besichtigung der Erdpyramiden auf dem Ritten. Vor der Heimreise am dritten Tag stand eine Besichtigung in den Gärten von Trauttmansdorff auf dem Programm. Auf der Heimfahrt machte die Gruppe in Sterzing halt. Silke Fackler führte hier gekonnt durch die Stadt. Wir danken dem Organisationsteam um Franz Miller, Richard Jungbauer, Silke Fackler und Heidi Miller recht herzlich für die hervorragende Organisation.



An der Sternwallfahrt nach Nittingen am 07. Mai haben wir mit einer größeren Gruppe teilgenommen.



Die Fronleichnamsprozession konnte wegen der unsicheren Wetterlage nicht stattfinden. Heuer war wegen der Bauarbeiten eine andere Prozessionsstrecke geplant. Danke an alle die sich bereitgehalten haben und den Altar fertig geschmückt haben. Das Weißwurstessen im Pfarrheim nach dem Gottesdienst war gut besucht.



Das Aloisiusfest wurde mit einem Gottesdienst im Freien vor der Aloisiuskapelle gefeiert.



Die Fußwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Maria Brännlein ist ein fester Bestandteil im Jahreskreis. Pfarrgemeinderatsmitglied Gertrud Eichberger hat die Pilger bei der Pause mit frischem Kaffee und Kuchen versorgt. Ein herzliches Dankeschön.

Am 07. Juli hat, der aus unserer Pfarrgemeinde stammende Priester, Hans Klonig den 60. Jahrestag seiner Priesterweihe in unserer Pfarrkirche gefeiert. Festprediger war, der aus Maihingen stammende Msgr. Franz Götz. Die Pfarrgemeinde wünscht Pfarrer Klonig weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen.



Zum 01. September hat uns Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz verlassen, um seine neue Aufgabe als Seelsorger in Schongau wahrzunehmen. Beim Abschiedsgottesdienst am 13.07.2024 bedankte sich Kirchenpfleger Franz Miller bei Pfarrer Dr. Manz für 12 Jahre seelsorgerisches Wirken und wünschte für die Zukunft alles Gute. Im Anschluss an den Gottesdienst fand auf dem Kirchvorplatz ein Stehempfang statt, bei dem sich die Gemeindeglieder verabschieden konnten.



Am 08. September feierte unser neuer Pfarrer Richard Hörmann seinen ersten Gottesdienst in Ehingen. Kirchenpfleger Franz Miller begrüßte ihn sehr herzlich und drückte die Freude der Pfarrgemeinde aus, dass die Pfarrstelle wieder besetzt ist.



Unsere Pfarrkirchweih war wieder gut besucht. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Kuchenspender und Besucher, die zum Gelingen beigetragen haben. Leider ist unser langjähriger Kirchweihmetzger Will Dietrich kurz nach der Kirchweih verstorben. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Willi wird uns in Zukunft sehr fehlen. Mit der Kirchweih und den Bewirtungen nach Beerdigungen decken wir die Betriebskosten unseres Pfarrheimes. Neben dem Kindergarten und dem Kinderturnen sind noch 3 Yogagruppen Gast in unserem Pfarrheim.



Schön geschmückt war unsere Kirche zu Erntedank. Der Mesnerfamilie ein herzliches DANKE.



Das Feldkreuz am „Druggerle“ wurde durch Familie Müller restauriert und von Pater Paul eingeweiht.



Unsere beiden Weihrauchfässer mit Schiffchen wurden aus Mitteln des letzten Kirchgeldes restauriert. Eines davon ist sehr wertvoll und stammt aus der Zeit um 1850. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



In unserem Kindergarten stand zum 01. Oktober eine größere Veränderung an. Unsere langjährige Leiterin Felizitas Lingel ging in Mutterschutz. Ingrid Schabert hat die Leitung unserer Einrichtung übernommen. Wir alle hoffen, dass Frau Lingel nach der Babypause wieder in unsere Einrichtung kommt und wünschen Frau Schabert eine glückliche Hand bei der neuen Aufgabe.



### **Aktuelles aus der Simultanen Kirchenverwaltung**

Der Simultanwald beschäftigte die Gremiumsmitglieder im abgelaufenen Jahr des Öfteren. Neben Käferholz musste Sturmholz aufgearbeitet werden. Weiterhin werden Lose zur Durchforstung an Selbstwerber vergeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Waldpfleger Josef Leister.

Die Wartung der Glockenanlage wurde durch eine Fachfirma durchgeführt. Die bei der Blitzschutzprüfung festgestellten Mängel wurden von der beauftragten Firma noch nicht behoben. Bei unserer Orgel war eine größere Reparatur notwendig. Die Lederhauben in der Orgel waren brüchig und mussten erneuert werden. Die Arbeiten wurden durch die Firma Hasselt ausgeführt.



Die jährliche Grabsteinprüfung im Friedhof wurde durch die beiden Kirchenpfleger Helmut Schmidt und Franz Miller durchgeführt. Die festgestellten Mängel wurden durch die Grabnutzer behoben.

Nachdem unser Friedhofpfleger Konstantin Schiffmann verstorben ist, wurde die Stelle mehrmals ausgeschrieben. Bisher hat sich jedoch kein Nachfolger gemeldet. Bis zur Wiederbesetzung werden die Arbeiten durch Mitglieder des Simultanen Kirchenvorstandes erledigt. Wir danken Herrn Schiffmann für seinen Einsatz als Friedhofpfleger.

Im Gelände außerhalb der Friedhofmauer fand eine Beweidung durch Schafe statt. Die von Thomas Dietrich, Niederhofen durchgeführte Abweidung verlief problemlos.



Die im Jahre 2023 aufgestellten Panoramatafeln werden sehr gut angenommen. Die Gemeinde Ehingen und der Soldaten und Veteranenverein Ehingen haben sich an den Kosten beteiligt. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Seit 01. Oktober wird unsere Kirche am Samstag- und Sonntagabend wieder angestrahlt. Die Beleuchtung wurde während der Coronapandemie ausgesetzt.



Pfarrer Paulsteiner hat die Bank, die früher am Schlupftürle stand, aufgearbeitet. Die Bank wurde an der Friedhofmauer beim Zugang zur Leichenhalle aufgestellt. Herzlicher Dank für die Ausführung der Arbeiten.



Der Simultane Kirchenvorstand hat die bestehenden Versicherungen für Kirche, Friedhof und Wald überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht.

Der Simultane Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung Vorschläge für die Gestaltung des Friedhofvorplatzes für die anstehende Dorferneuerung diskutiert und an die Gemeinde weitergeleitet.

Zum 01. Oktober 2023 ist der Vorsitz der Simultanen Kirchenstiftung turnusgemäß vom evangelischen Pfarrstelleninhaber auf den katholischen Pfarrstelleninhaber übergegangen. Durch den Wechsel von Pfarrer Dr. Manz wäre der Vorsitz gemäß Fortschreibung zum 01.09.2024 an Herrn Pfarrer Paulsteiner übergegangen. Der Simultane Kirchenvorstand hat jedoch beschlossen, dass der Vorsitz bis zum Ende des 6jährigen Rhythmus bei Herrn Pfarrer Hörmann bleibt. Die Friedhofverwaltung bleibt weiterhin im evangelischen Pfarramt. Wofür wir uns ganz herzlich bei Frau Bruckmeyer bedanken.

## Ehinger Ministranten

Das neue Kirchenjahr fing mit vorweihnachtlichen Aktivitäten wie dem Gestalten des Weihnachtsfensters an der Kirchenmauer und der Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Ehingen mit Kuchenverkauf an.

Traditionell am 6. Januar war das Sternsingen. Wie jedes Jahr brachten wir Segen in die Häuser von Ehingen, Niederhofen, Breitenlohe, Erlbach, Heuberg und Aussiedlerhöfe.

Am 28. Januar wurden durch Pfarrer Manz Oberministrant Vinzenz Eiberger, Luise Bühler, Leister Lina, Karolina Helmle und Josef Helmle aus dem Ministrantendienst verabschiedet.



Wir überreichten bei dieser Gelegenheit auch unserer Ministrantenbeauftragten Cornelia Eiberger auch einen Gruß des Dankes zum Abschied. Wir sagen allen nochmals Herzlichen Dank für alle übernommenen Dienste und Aufgaben.

Die Aufgabe der Oberministranten übernahmen Eva und Lena Helmle. Zu Ostern verkauften wir wieder unsere selbstverzierten Osterkerzen.

Am 25. April fand der Dekanatsgottesdienst bei uns in Ehingen statt. Die Sternwallfahrt nach Nittingen war am 7. Mai, wobei wir uns rege beteiligten.

Seit 2. Juni 2024 gehören Bosch Luzia, Hederer Gregor, Luff Laura, Miller Johannes, Miller Sabrina zu unserer Ministrantengruppe; somit sind wir nun wieder 20 Ministranten.



Ein besonderes Fest durften wir am 7. Juli mitfeiern. Pfarrer Hans Kloning zelebrierte anlässlich seines Diamantenen Priesterjubiläums einen Festgottesdienst in unserer Kirche.

Am 13. Juli mussten wir uns von unserem Pfarrer Manz verabschieden. Beim Abschiedsgottesdienst am 13. Juli bedankte sich Oberministrantin Eva im Namen aller Ministranten mit einer kleinen Abschiedsrede.



Aufgrund des Ulrichsjubiläums wurde aufgerufen, am längsten Ulrichsfilmen teilzunehmen. Sechs Ministranten haben sich bereit erklärt und haben ihren Beitrag eingewendet (anzuschauen bei YouTube).

Das Ulrichsjubiläum nutzten wir auch um die Basilika St. Ulrich und Afra im Rahmen unseres Ministrantenausfluges am 14. September näher kennenzulernen. Dabei haben wir eine wunderbare Kirchenführung erhalten. Danach durften wir uns im Jump Town in Augsburg ausprobieren.

Zur Stärkung gingen dann zurück nach Ehingen zur Schützenkirchweih, wo ein paar unserer Ministranten beim Vereinsschiessen teilnahmen.

Besonders beeindruckend war der Einführungsgottesdienst von Pfarrer Hörmann am 29. September in Oettingen, wo wir mit Freude zahlreich teilnahmen. Wir wünschen unserem neuen Pfarrer auf diesem Wege nochmals alles Gute in seiner neuen Pfarreiengemeinschaft und freuen uns auf ein gutes Miteinander mit ihm.



Bei der diesjährigen Pfarrkirchweih waren wir ebenfalls wieder mit der "Salatstraße" und beim Bedienen mit Freude dabei. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Spendern, die uns während des Gottesdienstes und bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Ministranten von St. Ulrich und Stephanus, Ehingen am Ries!

### **Erstkommunion in Ehingen**

Dieses Jahr feierten sechs Kinder aus Ehingen und Niederhofen mit Pater Paul die Erstkommunion in der St. Ulrich und Stephanus-Kirche in Ehingen.

Mehrere Wochen bereiteten sich die Kinder im Kommunionunterricht, der von den Kommunioneltern geleitet wurde, auf ihren großen Tag vor. Sie erarbeiteten kirchliche sowie religiöse Themen und auch die Gemeinschaft und der Zusammenhalt wurden dabei gestärkt.



Bereits am Palmsonntag durften die Kinder mit ihren gebastelten Eierstäben zusammen mit Herrn Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz und den Ministranten gemeinsam in die Kirche einziehen.

Im Rahmen des Festgottesdienstes am 07.04.2024, welcher durch verschiedene Beiträge der Kommunionkinder und deren Eltern mitgestaltet wurde, erhielten Vanessa Bayerle, Lucia Bosch, Gregor Hederer, Johannes Miller, Laura Luff und Sabrina Miller von Pater Paul ihre Hl. Erstkommunion.



Der Kommunionausflug fand am 08.04.2024 statt und führte alle Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft ins Kloster Maihingen mit Klosterführung, Klettern und gemeinsamen Pizzabacken.

## Seniorenkreis

Dieses Jahr besuchte der Seniorenkreis die Maiandacht in Oettingen, die vom Oettinger Seniorenkreis organisiert worden ist. Leider fiel dieses Mal das von vielen erhoffte Orgelspiel von Pfarrer Manz nach der Andacht aus. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch und wir saßen danach noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus in Niederhofen zusammen.



Unser Ausflug führte uns heuer nach Wemding in die Wallfahrtskirche Maria Brunnlein. Viele haben sie schon oft besucht, aber über den Ursprung des Gnadenbildes und die Entstehung der Wallfahrtskirche wusste dann die Gruppe doch nichts Genaues. Die zahlreiche Teilnahme unserer Pfarreimitglieder zeigte, dass reges Interesse bestand, mehr über die auch „Wallfahrtsbasilika“ genannte Kirche zu erfahren. Wallfahrtsrektor Norbert Traub erzählte uns viel Interessantes und Wissenswertes über das Gotteshaus und hielt zum Abschluss noch eine kurze Andacht ab. Natürlich durfte eine Einkehr beim Wallfahrtswirt danach nicht fehlen.



Wie jedes Jahr besuchten die Senioren auch wieder gemeinsam die Kirchweih. Nach einem Gottesdienst in der Ehinger Kirche fand man sich im Pfarrheim zum gemütlichen Volksliedersingen ein. Hans Ostermaier begleitete mit seiner Gitarre die allseits bekannten und beliebten Lieder. Die freiwilligen Helfer des Kirchweiheteams sorgten zum Abschluss noch dafür, dass alle gut gesättigt nach Hause gingen.



Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor Jahren gefallen. Auf den internationalen WGT-Konferenzen bestimmt eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe nach intensiver Beratung einmütig die Komitees, die die Gottesdienst-Ordnung erstellen und das in einem großen zeitlichen Verlauf von bis zu zehn Jahren. Der politische Status und die politische Situation in den jeweiligen Regionen sind bei der Auswahl nicht ausschlaggebend, alle Vorarbeiten waren also weit vor dem 7. Oktober 2023 abgeschlossen.



Friede sei mit Euch! – Salaam! So grüßen sich Menschen auf Arabisch und wünschen sich Frieden; und so grüßen uns die Frauen aus dem palästinensischen Weltgebetstagskomitee. Wir hören das Johannes Evangelium, wie Jesus nur Stunden vor seinem Tod am Kreuz zu seinen Jüngerinnen und Jüngern spricht: „Dies ist mein Gebot: Dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als das eigene Leben für die Freundinnen und Freunde einzusetzen. Das ist mein Auftrag an euch: Liebt einander!“

Wir hörten drei Geschichten von palästinensischen Christinnen, die ihre persönlichen Erfahrungen wiedergaben. Jede Geschichte war ein starkes Beispiel für eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander zu lieben und zu ertragen. Unser Gottesdienst endete mit dem Schlusslied, „der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr wird wieder die ökumenische Adventsfeier sein, die dieses Mal am 14. Dezember im evangelischen Gemeindehaus stattfinden wird.

Verena Bruckmeyer begleitete die Lieder mit dem Harmonium.

### **Weltgebetstag der Frauen 2024 in Ehingen**

Am Ende des Gottesdienstes fand noch ein gemütliches Beisammensein statt, leckerer Kuchen und Getränke durften dabei nicht fehlen.

Am Freitag den 1. März 2024 feierten wir im evangelischen Pfarrsaal in Ehingen mit Frauen beider Konfessionen und den umliegenden Orten den Weltgebetstag zum Thema: „durch das Band des Friedens“.

Das Vorbereitungsteam bestand aus: Bruckmeyer Verena, Kleemann Ulrike, Leberle Birgit, Bruckmeyer Margit, Paulsteiner Christiane, und Miller Gertrud.



Fotos: U. Kleemann

## Kindergottesdienst in Ehingen

Wir treffen uns jeden 1. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Ehingen um gemeinsam mit den Kindern religiöse Themen des Kirchenjahres näher kennenzulernen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, wird fleißig gebastelt, gesungen, getanzt und gebetet. Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter, gerne auch in Begleitung der Eltern.



Dieses Jahr haben wir z. B. die Ostergeschichte gehört und ein Ostergärtchen dazu gebastelt. Im April beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Arche Noah.



Im Juli haben wir uns mit guten Wünschen in Form von duftendem Badesalz und einer leckeren Pizza in die Sommerferien verabschiedet. Von den Kindern wurden wir mit kleinen Geschenken und Bildern als Dankeschön überrascht.



Das KiGo-Team Ehingen

**Aktuelles aus dem Kindergarten St. Ulrich –  
unterm Kastanienbaum in Ehingen am Ries.**



Ein neues Kindergartenjahr hat im September begonnen. Aktuell wird unsere Kindertagesstätte von rund 41 Kindern im Alter vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr besucht.

Seit September 2024 wird unser Team von zwei Auszubildenden bereichert. Hannah Sandmeier aus Oettingen absolviert aktuell ihr letztes Ausbildungsjahr zur Erzieherin in unserer Kindergarten-Gruppe. Fenja Krischdat macht ihr zweites Ausbildungsjahr zur Kinderpflegerin – sie bringt sich auch in unserer Kindergarten-Gruppe mit ein.



*Hannah Sandmeier*

*Fenja Krischdat*

Personelle Veränderungen standen in den vergangenen Wochen und Monaten bei uns an. Die langjährige Mitarbeiterin und Leitung der Kindertageseinrichtung Frau Felicitas Lingel geht zum Jahresende in den Mutterschutz.

Frau Felicitas Lingel, vielen bekannt auch als Frau Klaus, arbeitet seit September 2013 in unserer Einrichtung. Eine ihrer Aufgabenbereiche war die Gruppenleitung der Krippengruppe Spatzennest. Zudem hat sie die Rolle der Leitung im Frühjahr 2014 übernommen. Über so viele Jahre durfte sie nun schon viele Kinder auf ihren Weg ins Leben maßgeblich begleiten. Ihre Arbeit war stets von Geduld, Herzlichkeit und Freude gezeichnet. Uns allen war sie mehr als nur eine Kollegin. Sie war uns gleichermaßen Freundin und Wegbegleitung. Wir sind dankbar für diese wundervolle Zusammenarbeit.

Sie hat mit ihrem Wirken die Kindertagesstätte maßgeblich geprägt. Nun darf sie selbst bald ihrem eigenen Kind Mama und Lebensbegleiter sein. Für diese so wundervolle Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.



Die

Leitungsfunktion für den Kindergarten St. Ulrich in Ehingen übernimmt ab 1. November Frau Ingrid Schabert. Sie arbeitet bereits auch schon seit September 2013 im Kindergarten, als Gruppenleitung der Kindergarten-Gruppe und als stellvertretende Leitung.

**Neu bei uns im Team:**



Frau Lisa Schnee aus Ehingen wird nun unser Team verstärken. Sie arbeitet mit den Kleinsten der Einrichtung und übernimmt als Erzieherin die Gruppenleitung der Krippengruppe. Zudem wird sie Frau Schabert als stellvertretende Leitung unterstützen.

Ein Warte- und Abholbänkchen steht seit Juli im Garten unserer Kindergarten-Gruppe. Es ist das Abschiedsgeschenk unserer diesjährigen Vorschulkinder. Wir freuen uns sehr über dieses schöne Geschenk. Es wird von unseren Kindern täglich und gern genutzt.



**Sie suchen einen Kindergarten – oder  
Krippenplatz für Ihr Kind?**

Die Anmeldetage für das **KITA-Jahr 2024/2025**  
(September 2025 – August 2026)

sind von

**Montag 27.01. –**

**Mittwoch 29.01.2024**



Bei einem persönlichen Anmeldegespräch vor Ort, können Sie sich selbst ein erstes Bild von unserer Bildungs- und Betreuungseinrichtung machen und erhalten vorab alle wichtigen Informationen rund um die Kita.

**Achtung:**

Die Aufnahme der Kinder findet vorrangig im September statt.

Sollten dann noch Plätze zur Verfügung stehen ist auch eine Aufnahme unter dem Jahr möglich.

**Wir bitten Sie vorab einen Termin mit  
Frau Schabert zu vereinbaren.**

Sie erreichen uns unter der  
Telefonnummer **09082/4646**

Kath. Kita St. Ulrich

Kastanienstraße 6

86741 Ehingen am Ries

[kita.ehingen@bistum-augsburg.de](mailto:kita.ehingen@bistum-augsburg.de)

*Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute  
für das Neue Jahr 2025.*

*Ihr KITATEAM aus Ehingen*



**St. Margareta Laub –  
Die Kirchenverwaltung informiert**

Im ersten Quartal hat sich unsere Kirchenverwaltung intensiv mit dem Thema: Anschluss von Kirche und Pfarrheim an die Nahwärme Laub eG auseinandergesetzt. Nach der von der Bischöflichen Finanzkammer verlautbarten juristischen Beurteilung des Anschlusses an die Genossenschaft und den durchgeführten Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Kirche und Pfarrheim hat die Kirchenverwaltung nach eingehender Beratung beschlossen, weder Kirche noch Pfarrheim an das Nahwärmenetz anzuschließen.

Beim „Durchstöbern und Durcharbeiten“ des Pfarrhausdachbodens und des Nebenraumes vom früheren Pfarrbüro kam neben altem Mobiliar eine Vielzahl von Büchern und Schriften zum Vorschein. Zu erwähnen ist u.a. das „Ministerialblatt für Kirchen- und Schulangelegenheiten im Königreich Bayern von 1872 usw. (gez. König Ludwig II).

Eine Bibel von 1892.



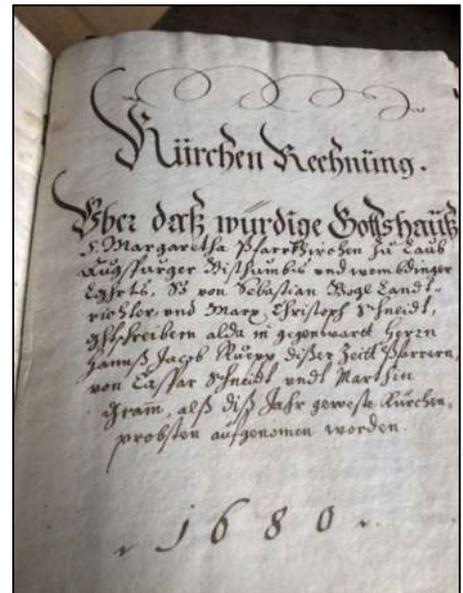
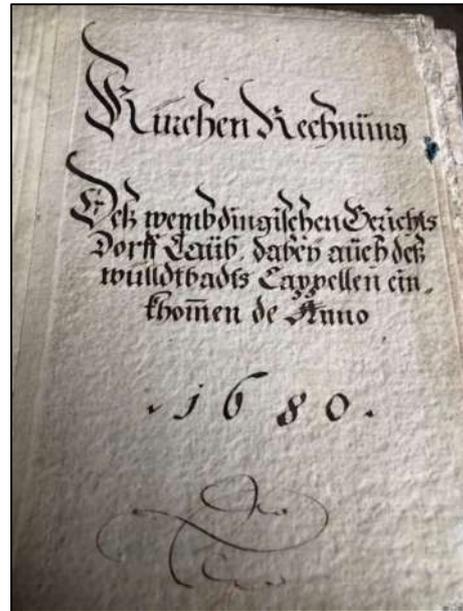
Aber auch vier Messbücher waren dabei. Das älteste dieser Messbücher ist fast 300 Jahre alt.



Anno **M.DCCXLIII.** ist im Jahre **1743**

In den letzten vier Umzugskartons kam Erstaunliches zu Tage. Kirchen-Jahresrechnungen aus dem 17. Jahrhundert, z.B.

Kirchen Rechnung Anno 1680



Seite 1 und 2

Es war schnell klar, dass der ideale Aufbewahrungsort für derartige Dokumente und Schriften nicht der Dachboden oder Schränke und Regale in unserem Pfarrhaus sein kann. Wir haben deshalb Kontakt mit dem Diözesan-Archiv aufgenommen. Nach Abschluss eines Deposital-vertrages wurden alle archivwürdigen Dokumente und Schriften zur Verwahrung ins Diözesan-Archiv gebracht. Dort

erfolgt die Aufbewahrung fach- und sachgerecht d.h. liegend in speziellen Kartons und gleichbleibender Temperatur. Die Dokumente bleiben unser Eigentum und sind für Interessierte im Rahmen der Archiv-Öffnungszeiten jederzeit einsehbar. Kosten entstehen für unsere Kirchenstiftung nicht.



Für eine Überraschung sorgte im Frühjahr die Nachricht, dass unser Stadtpfarrer Dr. Ulrich Manz zum 1. September unsere Pfarreiengemeinschaft verlässt.



Beim Festgottesdienst am Margareta-Fest wurde er in Laub gebührend verabschiedet. Weil auch ein Pfarrer gelegentlich einen Nothelfer braucht, haben wir ihm unsere Nothelferin – kleine Margareta-Figur – zusammen mit einem Fotoalbum geschenkt.

Wir freuen uns über unseren „neuen“ Stadtpfarrer Richard Hörmann. Bei seiner ersten Hl. Messe in Laub am 1. September durften wir ihn in Laub begrüßen. Herzlich bieten wir ihm unsere Mit- und Zusammenarbeit an.



Nach unseren Hoch- und Seitenaltarleuchtern, Ewiges Licht, Kreuzpartikel und Margareta-Reliquie wollen wir uns jetzt unsere beiden Rauchfässer vornehmen. Beide, insbesondere das



ältere Rauchfass, weisen deutliche Gebrauchsspuren auf. Wir werden beide nacheinander grundlegend reinigen und restaurieren lassen. Weiter wollen wir ein neues weißes Festtagsmessgewand anschaffen. Derzeit benutzen wir das gleiche weiße Messgewand für Festtag und

Werktag. An unserem bisherigen zweiten weißen Messgewand nagen die Spuren der Jahrzehnte. Für beide Aktionen werden wir heuer Ihre Kirchengeldspende verwenden.

Die Kirchengeldspende kommt in voller Höhe unserer Kirchenstiftung zugute und steht ausnahmslos den Belangen unserer Pfarrgemeinde zur Verfügung. Wir haben hierfür wieder die „braunen Kirchgeldtüten“ diesem Pfarrbrief beigefügt. Bitte geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst, im Lauber Pfarrhausbriefkasten oder beim Kirchenpfleger ab. Auch Überweisung auf unser Konto (siehe unten) ist natürlich möglich.



Für alle Unterstützung und Hilfe, für jede Mitarbeit, insbesondere für das gute Miteinander in unserer Pfarrgemeinde sagen wir ALLEN am Ende dieses Jahres ein herzliches Vergelt`s Gott.

Wir wünschen eine ruhige und friedvolle Adventszeit, sowie frohe und gesegnete Weihnachten. Für das neue Jahr 2025 wünschen wir alles Gute, beste Gesundheit – eine gute Zeit!

Ihre/Eure Lauber Kirchenverwaltung

Kath. Kirchenstiftung St. Margareta Laub  
Raiffeisen-Volksbank Ries eG  
IBAN: DE08 7206 9329 0007 8156 11

## Pfarrgemeinderat Laub

Am 3.12.2023 fand wieder unser Adventsnachmittag für unsere Senioren statt. Mit einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm und einer Weihnachtsgeschichte stimmten wir uns auf Weihnachten ein.



Die Roratemesse mit anschließendem Frühstück am 9.12.2023 feierte Pater Paul mit uns. Außerdem machten die Ministranten in der Vorweihnachtszeit eine Frühschicht mit anschließendem Frühstück und eine Waldweihnacht.



Bei voll besetzter Kirche veranstalteten wir am 23.12.2023 ein Krippenspiel gestaltet von unseren Lauber Kindern. Anschließend wurde im Pfarrhaus noch das Adventsfenster eröffnet.

Danach trafen wir uns noch im Pfarrheim auf einen kleinen Imbiss.



In der Fastenzeit gab es wieder einen Kinderkreuzweg. Hier konnten sich die Kinder mitbringen und die Kreuzwegstationen kindgerecht kennenlernen.



Zur hl. Kommunion kamen heuer Braun Franz, Reicherzer Julian, Schneid Janina und Spielvogel Elin. Wir freuen uns, alle in unserer Ministrantengruppe begrüßen zu dürfen.



Unsere Fronleichnamsprozession ist leider aufgrund des schlechten Wetters ausgefallen. Trotzdem möchten wir uns bei allen bedanken, die jährlich die Altäre vorbereiten und schmücken.

Am 30.06.2024 fand unser erster KiGo statt. Hier beschäftigen sich die Kinder in spielerischer Weise, mit den aktuellen Themen des Kirchenjahres. Vielen Dank an alle Eltern, die sich bereit erklärt haben, die Stunden vorzubereiten und zu organisieren. Der KiGo findet einmal im Monat statt.

Bei unserer Sternsingeraktion zogen unsere Ministranten wieder durch unser Dorf und trugen den Segen von Haus zu Haus. Anschließend gab es noch eine kleine Stärkung.



Unser Patrozinium mit anschließendem Pfarrgartenfest fand heuer am 21.07.2024 statt. Als Kinderprogramm hatten wir heuer ein Kasperltheater, eine Spielstraße und Kinderbasteln. Außerdem gab es ein Ratespiel für die ganze Pfarrgemeinde, das für reichlich Gesprächsstoff sorgte. Bei tollem Wetter saß man im Pfarrgarten bis in die Abendstunden.

Die geplante Kanufahrt der Ministranten konnte leider aufgrund von Hochwasser nicht stattfinden. Stattdessen machte man einen Badausflug ins „Palm Beach“ nach Stein bei Nürnberg.

Im September hat unser Kindergottesdienst-Team unseren neuen Pfarrer Hr. Richard Hörmann mit einem kleinen Ständchen überrascht.



Zu Erntedank wurde die Kirche wieder vom Pfarrgemeinderat dekoriert.



Zur Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest findet am 1.12.2024 der Adventsnachmittag unserer Senioren statt. Unsere Rorate ist für den 7.12.2024 geplant.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei den Lektoren, dem Organisation-Team der Kindergottesdienste, den Kommunionhelfern, den Ministranteltern und Ministranten, den Mesnern, der Kirchenverwaltung und allen bedanken, die in irgendeiner Weise zur Belebung des kirchlichen Lebens beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Pfarrgemeinderat Laub

## Kirchenverwaltung St. Peter und Paul Munningen

Die Vorbereitungsarbeiten zu unserer geplanten Kirchenrenovierung laufen weiter.

Bei der im vergangenen Jahr durchgeführten Schadstoffuntersuchung im Dachstuhl und im Turm der Kirche wurde z.T. stark schadstoffbelastetes Material festgestellt.



Im Januar dieses Jahres wurde daraufhin an der Nordseite der Kirche ein Gerüstturm aufgestellt und über eine Notöffnung ein Zugang zum Dachboden hergestellt.



Die Fa. Binker aus Lauf an der Pegnitz hat, unter den geforderten Schutzmaßnahmen, den Dachboden und den Kirchturm innen gereinigt und abgesaugt.



Dabei wurde auch die stark schadstoffbelastete Isolierung ausgebaut. Diese Arbeiten mussten in den Wintermonaten ausgeführt werden um die im Kirchendach vorhandenen Fledermäuse, Falken und Dohlen möglichst wenig zu stören.



Im April wurde an mehreren Stellen um die Kirche gebaggert und das Fundament untersucht.



Dabei wurden Bodenproben in bis zu 8m Tiefe gezogen.

Im Laufe des Jahres und auch schon in den vergangenen Jahren wurden noch weitere Untersuchungen durchgeführt und Gutachten erstellt.

Bis zum Ende des Jahres sollten nun alle Untersuchungsergebnisse vorliegen, so dass der Architekt ein Maßnahmenkonzept und eine Kostenaufstellung erstellen kann.

Die geplante Kirchenrenovierung wird für die gesamte Pfarrgemeinde eine große Herausforderung sein.

In diesem Zusammenhang darf ich auch an die Kirchengeldzahlung erinnern. Das Kirchengeld bleibt in voller Höhe der Kirchenstiftung erhalten und bedeutet einen wichtigen Posten in unserem Haushalt zur Erfüllung unserer Aufgaben und zur Stärkung der Rücklagen.

Konto zur Kirchengeldzahlung:

Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul Munningen. IBAN: DE85 7206 9329 0407 9112 89



Ein besonderes Jubiläum konnten wir am Anfang des Jahres feiern: Das 50-jährige Dienstjubiläum für zwei Organistinnen in der Pfarrei „St. Peter und Paul in Munningen“.

Die beiden Organistinnen Maria Dietrich und Edith Hertle sind seit 50 Jahren bei der Kath. Kirchenstiftung in Munningen als Organistinnen angestellt. Maria Dietrich hatte bereits im Juni 2023 ihr 50jähriges Jubiläum. Im Jahr 1973 hat sie ihren Organistendienst offiziell begonnen und seitdem ununterbrochen, zuverlässig und sehr kompetent ausgeführt. Seit 2017 ist sie auch für das Orgelspiel in der Kirche „St. Margareta“ in Laub zuständig. Edith Hertle hatte im Januar dieses Jahres ihr 50-jähriges Jubiläum als Organistin. Sie spielt die Orgel in der „St. Veit“ Kirche in Wechingen und

hilft auch gelegentlich in Munningen aus. Auch sie führt ihren Organistendienst seit 1974 ununterbrochen, zuverlässig und sehr kompetent aus.

Für die Pfarrei „St. Peter und Paul“ in Munningen ist es eine besondere und wohl einmalige Ehre, dass gleich zwei Organistinnen für das 50-jährige Dienstjubiläum geehrt werden können.

Dafür bedankten sich und gratulierten Pfarrer Dr. Ulrich Manz und Kirchenpfleger Christoph Schmid bei einem Sonntagsgottesdienst.



Nachdem wir im August unseren Pfarrer Dr. Ulrich Manz verabschieden mussten, der 6 Jahre für unsere Pfarrei zuständig war, konnten wir am 1. September unseren neuen Pfarrer Richard Hörmann bei seinem ersten Gottesdienst in Munningen begrüßen. Mit der Leitung der Pfarreiengemeinschaft Oettingen und den dazugehörigen Pfarreien hat er ein großes und anspruchsvolles Amt übernommen.

Am 29. September wurde Pfarrer Richard Hörmann in einem großartigen Festgottesdienst, in der St. Sebastian Kirche in Oettingen, von Dekan Eichler in sein neues Amt eingeführt. Wir wünschen Pfarrer Hörmann viel Freude und Erfüllung bei seinem Wirken in Munningen und in der Pfarreiengemeinschaft und sagen vergelt's Gott das er da ist.

Ihre Kirchenverwaltung  
St. Peter und Paul Munningen

Bericht und Fotos: Christoph Schmid

## Pfarrgemeinderat Munningen

### Weltgebetstag



Am Freitag, den 1. März 2024 feierten wir den Weltgebetstag der Frauen ökumenisch im kath. Pfarrheim. Es wurde über das Land Palästina berichtet, darüber informiert, wie die Frauen dort leben, gemeinsam gebetet und gesungen. Am Ende lud ein kleines Buffet an typischen Köstlichkeiten aus diesem Land zu netten Gesprächen ein.



### Erstkommunion



In Munningen gab es 2024 vier Kinder, die das Sakrament der ersten heiligen Kommunion empfangen durften. Dies sind Jakob Nemeč, Lea-Marie Hertlein, Fabian Meyr und Tobias Pelz.

Unter dem Motto - Gott baut ein Haus das lebt – konnten sich die vier Kinder auf ihr großes Fest vorbereiten und sich intensiv mit der ersten heiligen Kommunion beschäftigen.

### Fronleichnam



Bei strahlendem Sonnenschein konnte 2023 der Fronleichnamsumzug stattfinden. Für die Gestaltung der 4 sehr tollen Altäre möchten wir uns bei Familien Bühler, Schneele, Kienberger und Kotanko recht herzlich bedanken.

### Pfarrgartenfest



Am Sonntag, den 30. Juni 2024 fand das Pfarrgartenfest statt. Zu Beginn haben wir im Gottesdienst das Patrozinium von St. Peter und Paul

gefeiert. Anschließend konnten wir im Pfarrgarten Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen den Tag genießen. Die Kinder wurden geschminkt und konnten sich durch Fußballspielen austoben.



### Fußwallfahrt



Die jährliche Fußwallfahrt nach Wemding fand am 8. September 2024 statt. Um 6.30 Uhr sind die Wallfahrer in Munningen gestartet. Nach einer kleinen Stärkung bei Amerbachkreut kamen alle bei strahlendem Sonnenschein gut an und konnten am Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Brunnlein teilnehmen.

## Frühschoppen



Am Erntedanksonntag wurden die selbstgebackenen Brötchen der Ministranten durch die Minibrot-Aktion verteilt. Ebenso konnten sich Jung und Alt nach dem Gottesdienst im Pfarrheim treffen und bei Weißwürsten, Wienerle, Brezen und Kuchen den Vormittag mit netten Gesprächen verbringen.

(Bilder: Petra Schweier, Juliana Meyr, Jana Seitz) (Text: Jana Seitz)

## Familiengottesdienst Munningen

### Krippenspiel 2023



An Heiligabend führten die Kinder ein Krippenspiel auf. Neben Maria und Josef gab es einen Wirt, Hirten und Engel. Die Kinder spielten die Weihnachtsgeschichte nach. Zwischendurch wurde gesungen und auch gebetet. So konnte der Heilige Abend für die Familien besinnlich starten.



## Ausflug nach Augsburg

In den Osterferien haben sich einige Kinder mit dem Zug auf den Weg nach Augsburg gemacht. Dort konnten sie in einer Domführung vieles zu den Themen Kommunion und Firmung erfahren. Anschließend durften die Kinder durch eine Stadtrallye Augsburg kennenlernen und haben nach einer leckeren Kugel Eis die Heimreise wieder angetreten.



## Kinderkreuzweg



Am Karfreitag wurde vom Familiengottesdienst-Team am Vormittag wieder ein Kinderkreuzweg gestaltet. Anhand 10 Stationen wurde gezeigt, was Jesus in den letzten Stunden vor seinem Tod, erlebt hat. Jedes Kind hat ein kleines Büchlein mit Ausmalbildern, passend zu den 10 Stationen, mit nach Hause bekommen.

## Familiengottesdienst im April

Im April durften die Munninger einen Familiengottesdienst zum Thema: „Wasser heißt Leben“ feiern. Es wurde verdeutlicht, wie wichtig Wasser für Menschen, Tiere und Pflanzen ist. Deshalb sollte man es schätzen und nicht verschwenderisch damit umgehen. Die Kinder lernen, dass man auch für Dinge wie das Wasser, die für uns selbstverständlich sind, Gott dafür danken kann.



(Fotos: Birgit Kienberger, Petra Schweier, Barbara Wolf, Jana Seitz)  
(Text: Jana Seitz)

## Pfarrgemeinde St. Veit Wechingen

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums als Organistin in unserer Kirche wurde Frau Edith Hertle feierlich geehrt. Mit einem Gedicht und einem Blumengruß bedankte sich die Pfarrgemeinde sehr herzlich für ihren jahrelangen und treuen Dienst und die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste.

## Verabschiedung von Pfarrer Manz



Am 18. August 2024 feierte Pfarrer Dr. Manz seine letzte Messe in St. Peter und Paul Munningen. Diese wurde unter das Thema „Jesus, unser Leuchtturm“ gestellt. Wie Jesus Leuchtturm im Leben der Menschen ist, Licht gibt, und den rechten Weg weist, kann auch ein Pfarrer Leuchtturm sein. Er kann Trost spenden, Hilfe und Licht sein. Für diese Dienste, die Gottesdienste und vieles mehr wollen wir Pfarrer Manz danken.



Am Dreikönigsfest entsendeten wir unsere Sternsinger, die unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ den Segen in die Häuser brachten und Spenden sammelten.



Traditionell in den Osterferien unternahmen wir unseren Ministrantenausflug. Dieses Mal ging es ins Palm Beach nach Stein. Wir verbrachten einen spaßigen Tag mit Schwimmen, Rutschen und Toben. Auf dem Heimweg rundete ein gemeinsames Abendessen den schönen Tag ab. In den Sommerferien radelten wir zum Kegeln nach Deiningen. Anschließend stärkten wir uns in der Pizzeria.



Im Rahmen der Hl. Vorabendmesse an Pfingsten verabschiedete Herr Pfarrer Manz unseren langjährigen Ministranten Fabian Lanzinner und dankte ihm mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent für seinen treuen Dienst. Momentan haben wir in Wechingen 4 Ministranten.



Im Juli wurde Herr Pfarrer Manz feierlich am Ende der Vorabendmesse verabschiedet. Mit einem selbstgedichteten Lied, das von Christine Janßen musikalisch mit der Gitarre begleitet wurde, bedankten wir uns für die gute Zeit, seine ausdrucksvollen Predigten und seinen Einsatz für unsere kleine Kirchengemeinde.



Im September zelebrierte Herr Pfarrer Hörmann seinen ersten Gottesdienst bei uns in Wechingen. Simone Lanzinner stellte kurz unsere kleine Kirchengemeinde vor und begrüßte ihn herzlich.



Zum Erntedankfest wurde der Altar wieder von Brigitte Schröppel, Paula Hertle und Helene Strauß feierlich mit Blumen und reichlichen Erntegaben gedeckt.



Zum Schluss möchten wir uns bei den Lektorinnen, den Ministranten, der Mesnerin, der Organistin und allen anderen herzlich bedanken, die sich tatkräftig für unsere Kirche eingebracht haben. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2025!

Bericht und Fotos: Simone Lanzinner

35529 00 Andrea und Stefan Waghübinger

### Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Da wäre ich gerne dabei gewesen und ihr vielleicht auch: Als Jesus geboren wurde. Deshalb feiern wir ja jedes Jahr Weihnachten, die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren in Bethlehem, einem kleinen Ort in dem Land Israel. Heute steht dort eine große Kirche, die Geburtskirche.

Ja, da wäre ich gerne dabei gewesen. Wobei – so ein großes Fest, wie wir heute Weihnachten feiern, war das damals nicht. Zunächst einmal ist so eine Geburt ja für die Mutter eine anstrengende und auch schmerzhaft Sache – bei unseren Müttern, als wir geboren wurden, und nicht anders bei Maria, der Mutter

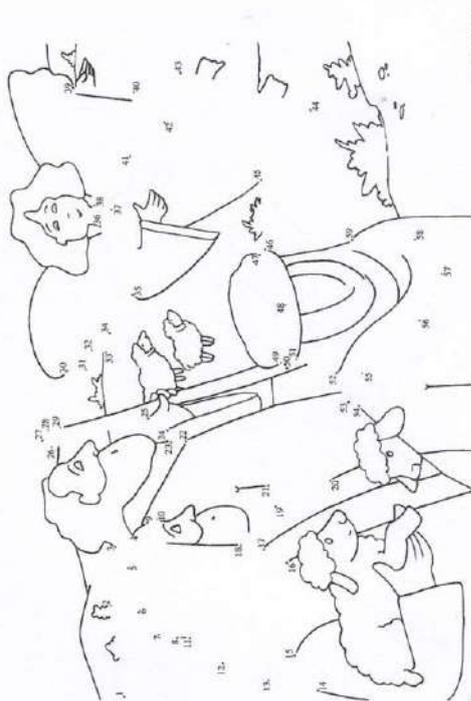
Jesu. Heute finden Geburten meistens im Krankenhaus statt, die gab es damals so noch nicht. Oder zu Hause, doch das ging bei Maria und Josef auch nicht. Die mussten nach Bethlehem – eine behördliche Angelegenheit – und als sie dort ankamen, war nirgends ein Platz für sie frei: in keinem Hotel und in keiner Herberge. Deshalb mussten sie in einem Stall übernachten, und dort ist Jesus dann geboren. Bei Ochs und Esel – ich stell' mir das nicht so schön vor. Als Erstes kamen dann die Hirten, denen hatte ein Engel erzählt, dass Jesus geboren ist, der Sohn Gottes, der sie und uns alle rettet.



## Mit JESUS befreundet

Jesus hatte immer ein großes Herz für die „kleinen Leute“, die oft am Rand stehen und übersehen werden. Deren Namen wir nicht kennen. Das fing schon bei seiner Geburt an. Die Ersten, die davon erfahren und das neugeborene Kind im Stall von Bethlehem besuchten, waren die Hirten. Hirten waren keine besonders angesehenen Menschen damals; sie lebten draußen bei ihren Tieren, und bei ihrer Arbeit machten sie sich auch manchmal dreckig. Ihnen – deren Namen wir nicht wissen – wurde durch einen Engel als Erstes die frohe Botschaft von der Geburt Jesu gesagt.

Und auch später, als Jesus erwachsen war, lagen ihm die Menschen, auf die kaum jemand achtete, besonders am Herzen. Die Kranken, die von den anderen gemieden wurden; und die, mit denen keiner etwas zu tun haben wollte: zum Beispiel die Zöllner. Zu ihnen ging Jesus, damit sie nicht alleine blieben. Ich finde, wir können uns Jesus zum Vorbild nehmen. Es gibt zum Beispiel auch in der Schule oft jemanden, der nicht dazu gehört, der vielleicht auch geärgert und ausgestoßen wird. Jesus würde zu ihm hingehen. Ich weiß, dazu gehört auch Mut, aber vielleicht versucht ihr es mal.



35528

Ingrid Neelen

34368 co

Deiße

1. mehrere Holzbehälter, 2. Vater und Mutter, 3. sehr, sehr groß, 4. wütend, 5. ganz alleine, 6. Zeichen einer Erklärung

Was kommt als Erstes an die Zweige? Löse das Silbenrätsel und du erfährst es! EIN - EL - KIS - NIE - NIG - RIE - SAM - SEN - SIG - TEN - TERN - ZOR

Lösung: Korzen - Steine = 1. Kisten, 2. Eltern, 3. riesig, 4. zornig, 5. einsam, 6. riesen

34369 co

Deiße



Finde die acht Fehler!

34370 co

Deiße

Löse das Bilderrätsel, und du erfährst, was Irmi sagt.

FISH, N-MU, R-D, TIER, 8, E-WE, C, EL-N, +S, SCH=B

Lösung: Ich schmecke den Weihnachtsbaum (Fisch, Acht, Schnecke, Rennter, Eichel, Acht, Scham)

34371 co

Andrea und Stefan Waghuwinger

**TIM & LAURA** [www.waghuwinger.de](http://www.waghuwinger.de)

LIEBES CHRISTKIND ZU WEIHNACHTEN WÜNSCHE ICH MIR DIESSES JAHR EINFACH NUR FRIEDEN AUF ERDEN.

ALLE MENSCHEN SOLLN SICH LIEBEN UND GLÜCKLICH SEIN.

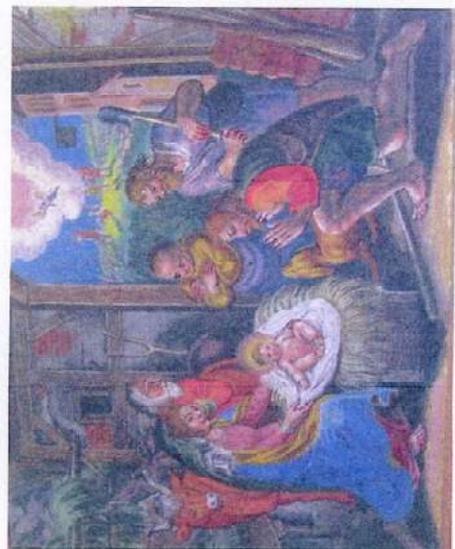
UND WENN DAS NICHT MÖGLICH SEIN SOLLT KANNST DU MIR EIN SMARTPHONE ODER EIN TABLET SCHENKEN

# Kikeriki



Die meisten von uns feiern Weihnachten schön und prächtig. Es gibt leckeres Essen, die Wohnung ist geschmückt, der Weihnachtsbaum glänzt, und die Geschenke möchte ich auch nicht vergessen. Und so wie wir feiern, wird die Geburt Jesu auch oft in Bildern dargestellt: Obwohl Jesus in einem Stall zur Welt gekommen ist, ist alles ordentlich und sauber, ein strahlender Stern über dem Stall, vielleicht Engel, und wenn dann erst die Könige mit ihren wertvollen Geschenken kommen ... Weihnachten ist ein prachtvolles Fest - und so soll es auch sein. Denn wir Menschen bekommen ein unvorstellbares Geschenk. Der große

Gott wird Mensch in einem kleinen hilflosen Kind. Das ist wirklich unvorstellbar, doch weil es so wunderbar ist, feiern wir auch Weihnachten so groß. Darüber möchte ich aber zwei Dinge nicht vergessen und die möchte ich euch auch sagen: Die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren wird nicht so großartig gewiesen sein. Seine Eltern, Maria und Josef, waren nicht reich. Und weil sie kurz vor der Geburt von Nazareth nach Bethlehem ziehen mussten, wurde Jesus in einem Stall geboren. Da wird es nicht sauber gewesen sein, vielleicht war es kalt, vielleicht hatten die Eltern auch Hunger. Und so geht es auch heute vielen Menschen in der Welt: Sie feiern Weihnachten in Armut, unter schwierigen Bedingungen. Doch sie dürfen sich genauso freuen wie wir und alle Menschen. Denn Gott wurde Mensch, um bei allen Menschen zu sein, egal, ob sie fröhlich oder traurig sind, krank oder gesund, reich oder arm - Gott ist bei uns. Und das dürfen wir feiern.



34367 co

Foto: Michael Tillmann

## Friedenslicht aus Bethlehem

Holt die Laternen hervor,  
stellt eine Kerze hinein.  
Das Friedenslicht aus Bethlehem ist da,  
holt es herein  
in eure Stuben, in euer Haus.  
Ihr müsst es schützen, sonst geht es aus.

Die brennende Kerze ist der Frieden nicht;  
es ist nur ein Zeichen, das Friedenslicht.  
Wie die kleine Flamme ist auch der Friede  
fragil –  
ihn zu gefährden, braucht es nicht viel.  
Achtet auf das, was ihr sprecht, was ihr  
sinnt;  
das ist der Ort, wo der Frieden beginnt.

Text: Andrea Wilke



Foto: Christiane Raabe



**Herausgeber:** Pfarreiengemeinschaft Oettingen –  
**Redaktionsteam:** Pfarrer Richard Hörmann,  
Michaela Wurm-Schaffer, Thomas Aurnhammer,  
Wilhelm Feil, Gertrud Jaumann, Richard Jungbauer,  
Simone Lanzinner, Franz Miller, Christoph Schmid,  
Brigitte Seibold – **Haftungsausschluss:** Namentlich  
gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die  
Meinung des Herausgebers oder der Redaktion  
wieder – **Druckerei:** Gemeindebrief-Druckerei Groß  
Oesingen – **Auflage:** 3.500 Stück – **Internet:** [www.st-  
sebastian-oettingen.de](http://www.st-sebastian-oettingen.de) – **Anschrift:** Kath. Pfarramt  
St. Sebastian, Pfarrgasse 10, 86732 Oettingen i. Bay.  
– Tel.: 09082-2281 – Fax: 09082-90394 – E-Mail:  
[pg.oettingen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.oettingen@bistum-augsburg.de)